

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

„Bildung für nachhaltige Entwicklung und transformative Prozesse“

Laufzeit 15.04.2019 – 31.12.2022



Das Vorhaben wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert.

(AZ 35043/01)

Abschlussbericht

Verfasserinnen:

Prof. Dr. Heike Molitor
Claudia Friede

Eberswalde, 27.03.2023



Inhalt

Abbildungsverzeichnis	3
Tabellenverzeichnis	3
Abkürzungsverzeichnis	4
Zusammenfassung	5
1. Einleitung.....	6
1.1 Hintergrund und Ziele des Projekts.....	6
1.2 Struktur des Projekts.....	8
1.3 Gründung und Einbindung eines Projekt-Beirats.....	9
2. Methodische Vorgehensweise	10
2.1 Implementierung des Studienangebots im Hochschulsystem des Landes Brandenburg.....	10
2.2 Implementierung des Studienangebots an der HNEE.....	11
2.2.1 BNE-Curriculum	11
2.2.2 Weiterbildungszentrum	14
2.2.3 Finanzierung	14
3. Ergebnisse	15
3.1 Studienangebot (Durchführung).....	15
3.2 Teilnehmende.....	17
3.3 Akkreditiertes Angebot.....	18
4. Diskussion	19
5. Öffentlichkeitsarbeit	20
6. Fazit	21
Literaturverzeichnis	22



Anhang	I
A1 Projektchronik.....	I
A2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	III
A3 Studiengangsflyer.....	V
A4 Anzeige Zeit.....	VI
A5 Poster.....	VII
A6 Genehmigung Ministerium.....	IX
A7 SPO.....	X
A8 Akkreditierungsurkunde.....	XIX

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Arbeitspakete zum Zeitpunkt der Antragstellung.....	8
Abbildung 2: Umsetzung der Arbeitspakete im Projektverlauf.....	8
Abbildung 3: Genehmigungsschritte des Studiengangs BNT	10
Abbildung 4: Kompetenzmodell nach Brundiars et al. (2020).....	11
Abbildung 5: Entwurf des Curriculums aus dem Projektantrag.....	13
Abbildung 6: aktuell gültiges Curriculum des Studiengangs BNT	13
Abbildung 7: Aufbau der Module im Studiengang BNT	16
Abbildung 8: Lehrbuch "Der Mensch im globalen Ökosystem".....	17
Abbildung 9: Lehrbrief Modul 4 "Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung".....	17
Abbildung 10: Studiengangsflyer 1	V
Abbildung 11: Studiengangsflyer 2.....	VI
Abbildung 12: Print-Anzeige in der ZEIT , Ausgabe 21.12.2022.....	VII
Abbildung 13: Poster zur Präsentation des Studiengangs.....	VIII
Abbildung 14: Genehmigungsschreiben des MWFK zur Einrichtung des Studiengangs.....	IX
Abbildung 15: Akkreditierungsbescheinigung für den Studiengang BNT	XIX

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Übersicht Mitglieder des BNT -Beirats.....	9
Tabelle 2: Gebührenübersicht zum Masterstudiengang BNT.....	15
Tabelle 3: Übersicht über die im Projektzeitraum umgesetzten Module	15
Tabelle 4: Teilnehmendenzahlen des Studienangebots BNT (Stichtag: 16.11.22).....	18
Tabelle 5: Quellorte der Teilnehmenden.....	18
Tabelle 6: Zeitplan des Akkreditierungsverfahrens.....	19



Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
AP	Arbeitspaket
BBB	Big Blue Button (Webkonferenztool)
BIOM	Biosphere Reserves Management
BNE	Bildung für nachhaltige Entwicklung
BNT	Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation (Masterstudiengang).
bzgl.	bezüglich
DBU	Deutschen Bundestiftung Umwelt
Ebd.	ebendiese/r
HNEE	Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde
ITSZ	Informationstechnik Service Zentrum
M.A.	Master of Arts
MWFK	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
RSPO	Rahmenstudien- und -prüfungsordnung
SDG	Sustainable Development Goals
SPO	Studien- und Prüfungsordnung
WB	Weiterbildung
WBZ	Weiterbildungszentrum
WHK	wissenschaftliche Hilfskraft
ZEVA	Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur



Zusammenfassung

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist ein Schlüssel für die sozial-ökologische Transformation. Eine akademische Weiterbildung, wie der im Rahmen des Projektes implementierte Masterstudiengang Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation bietet eine herausragende Möglichkeit sich auf diesem Gebiet zu qualifizieren und auch Karrierechancen zu verbessern.

Das Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und transformative Prozesse“ möchte einen Beitrag zum gesellschaftlichen Wandel für eine nachhaltigere Zukunft leisten.

Innerhalb des Projekts konnten wesentliche Ergebnisse erzielt werden:

Alle Module des Curriculums konnten dank der kostenneutralen Laufzeitverlängerung im Projektzeitraum einmal angeboten werden. Die Module 1-3 sind im Wintersemester 2022/23 zum dritten Mal angeboten worden. Die Module 4, 5, 6a, 6b, 7 und 8 konnten zwei Mal umgesetzt werden.

Zum Projektende befinden sich die Studierenden in drei Matrikeln. Nahezu alle Teilnehmenden sind im Studiengang immatrikuliert. Nur einige wenige Teilnehmende belegen einzelne Module auf Zertifikatsbasis.

Zum Wintersemester 2022/23 sind 68 Studierende im Studiengang aktiv. Die Studierenden kommen aus allen Teilen Deutschlands und einige auch aus Österreich und der Schweiz.

Der Studiengang BNT ist ein akkreditiertes Angebot.

Auch die selbst formulierte Anforderung, dass sich der Studiengang nach Ablauf des Projektzeitraumes etabliert haben und selbständig tragen soll, kann als erfüllt angesehen werden. Alle Matrikel weisen eine Studierendenzahl über dem break-even auf.

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation besteht als akademisches Weiterbildungsangebot an der HNEE. Die ersten Absolvent:innen schließen Ihre Masterarbeiten im ersten Halbjahr 2023 ab. Ein weiterer Ausbau des Themas Weiterbildung ist auf institutioneller Ebene mit einem HNEE-Weiterbildungszentrum angestoßen. Zur Zeit wird mit einer weiteren Stelle am Weiterbildungszentrum die strukturelle Verankerung an der HNE konzipiert.

Das DBU-Projekt bediente während der gesamten Projektlaufzeit im Rahmen seiner Öffentlichkeitsarbeit (Anhang 2) verschiedene Medienkanäle (Printmedien, Social Media (z.B. LinkedIn), Hörfunk).

Bearbeitet wurde das Projekt bis 31. August 2022 von den wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen Claudia Friede und Dörte Beyer. Ab 01. April 2022 wurde mit Wiebke Patzak eine zusätzliche Projektmitarbeiterin eingestellt, welche ab 01. September 2022 (bis August 2023) die Position von Dörte Beyer übernahm.

Dank zweier kostenneutraler Projektverlängerungen konnten alle Arbeitspakete des Projektes fertiggestellt werden. Die Prognose für die Verstetigung des Masterstudiengangs Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation ist zum Zeitpunkt der Erstellung des Projektabschlussberichts positiv.



1. Einleitung

1.1 Hintergrund und Ziele des Projekts

Vor mittlerweile 30 Jahren startete mit der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio das andauernde Bestreben durch Bildung eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten. Weitere Schritte auf diesem Weg waren 2002 die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Johannesburg sowie die UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 2005-2014. Im Rahmen des Weltaktionsprogramms Bildung für nachhaltige Entwicklung 2015-2019 entstand 2017 durch die Arbeit verschiedener Fachforen auch der Nationale Aktionsplan für Deutschland. Der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung hat als Querschnittsaufgabe die Weiterbildung von Change Agents in allen Bildungsbereichen (insbesondere im non-formalen) identifiziert. Hier setzt das Vorhaben an, um insbesondere eine wissenschaftliche Weiterbildung für Multiplikator*innen des non-formalen Bildungsbereichs zu entwickeln. Und auch die nächsten Jahre stehen mit „ESD for 2030“ im Zeichen nachhaltiger Entwicklungsziele – den 17 Sustainable development goals (SDGs).

Ziel des Antrags ist die Implementierung eines weiterbildenden Master-Studiengangs „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und transformative Prozesse“ (Arbeitstitel) an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.

Es ist davon auszugehen, dass die Nachfrage nach Weiterbildungen im BNE-Spektrum entsprechend hoch ist. Das zum Zeitpunkt der Antragstellung einzige Weiterbildungsangebot auf Masterniveau an der Universität Rostock (Nachhaltigkeit und Bildung) wurde im WS 2017/18 zum letzten Mal angeboten. Die Einstellung dieses Angebots begründet sich nicht aus mangelnder Nachfrage, so die Aussage Weiterbildungszentrums an der Universität Rostock. Eher erschweren strukturelle und administrative Vorgaben des Hochschulsystems das Angebot wissenschaftlicher Weiterbildungen (vgl. Kapitel 4).

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung hat ein ausgewiesenes Profil im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung. Dies wird durch einschlägige Strategien (<https://www.hnee.de/de/Hochschule/Leitung/Strategiepapiere/Strategiepapiere-K5829.htm>) wie z.B. die Nachhaltigkeitsgrundsätze der Hochschule, das Klimaschutzkonzept und das Transfer-Audit konkretisiert. Insbesondere die Transferstrategie der Hochschule hat zum Ziel einen Dialog mit Praxispartner*innen auf Augenhöhe, um Transformationsprozesse hin zu mehr Nachhaltigkeit zu gestalten.

Seit 10 Jahren profiliert sich die Hochschule auch im Bereich der Weiterbildung (www.hnee.de/weiterbildung). Insbesondere das Zertifikat „Sieben auf einen Streich“ bzw. „Drei aus Sieben“ (Weiterbildung für Anbietende der Bildung für nachhaltige Entwicklung) ist 2012 fest an der Hochschule etabliert worden. Diese Weiterbildung ist aus der Zusammenarbeit von der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. (ANU), venrob e.V. und der BNE-AG Brandenburg hervorgegangen und wird mittlerweile an der BNE-Serviceestelle des Landes Brandenburg in enger Kooperation mit diesen durchgeführt. Jedes Jahr qualifizierten sich 13 bis 25 Personen, so dass seit 2012 ca. 140 Personen diese außerschulische Weiterbildung belegt haben.

Die HNEE gestaltet Transformationsprozesse im Kontext nachhaltiger Entwicklung. Prof. Dr. W.-G. Vahrson (ehem. Präsident der Hochschule) und Prof. Dr. Heike Molitor waren Mitglieder im Nachhaltigkeitsbeirat Land Brandenburg (2010-2014) und haben die daraus hervorgegangene Nachhaltigkeitsstrategie für Brandenburg mitentwickelt. Prof. Dr. Heike Molitor ist Mitglied in der Steuerungsgruppe BNE zur Gestaltung des Runden Tisches in Brandenburg, der



jährlich die BNE-Akteure des Landes zusammenführt. Auf Bundesebene ist die HNEE Mitglied der nationalen Plattform des Weltaktionsprogramms BNE auf Arbeitsebene. Im daran angeschlossenen Forum Hochschule berät Prof. Dr. Heike Molitor die Implementierung von BNE auf Hochschulebene.

In diesem Zusammenhang wurde die HNE auch als Lernort für BNE vom BMBF und der Deutschen UNESCO-Kommission ausgezeichnet (herausragendes Engagement zur strukturellen Verankerung von BNE in Deutschland).

Prof. Dr. Heike Molitor ist zudem in Weiterbildungen anderer Bereiche, wie z.B. für die Mitarbeiter:innen der UNESCO Geoparke eingebunden. Zudem ist sie Mitglied im Nationalkomitee des MAB-Programms der UNESCO-Biosphärenreservate.

Der Masterstudiengang stellt eine wissenschaftliche Qualifizierung dar, die die Karrierechancen von den Teilnehmenden aus ganz Deutschland (Österreich und der Schweiz) verbessern soll.

1.2 Struktur des Projekts

Die Grundstruktur des Projektes leitete sich aus den im Projektantrag formulierten Arbeitspaketen ab (Abbildung 1).

AP 1: Ausarbeitung konkretes Curriculumskonzept
AP 2: Rückkopplung mit Akteuren der Fachforen der Nationalen Plattform BNE aus der Praxis und Wissenschaft (mit Abfrage potentieller Beiratsmitglieder und evt. Dozent*innen)
AP 3: Entwicklung der Lehr- und Lernmaterialien, E-Learning Plattform
AP 4: Akkreditierung parallel zur Clusterakkreditierung am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
AP 5: Anbieten der Module, testen, Überarbeiten
AP 6: Endgültiges Masterprogramm erstellen
AP 7: Kommunikation extern
AP 8: Evaluation

Abbildung 1: Arbeitspakete zum Zeitpunkt der Antragstellung

Zum Zeitpunkt des Projektabschlusses zeigt sich, dass die Arbeitspakete, so wie geplant Bestand hatten und alle bearbeitet werden konnten (Abbildung 2). Die Arbeitspakete standen dabei in engem inhaltlichen Zusammenhang zueinander.

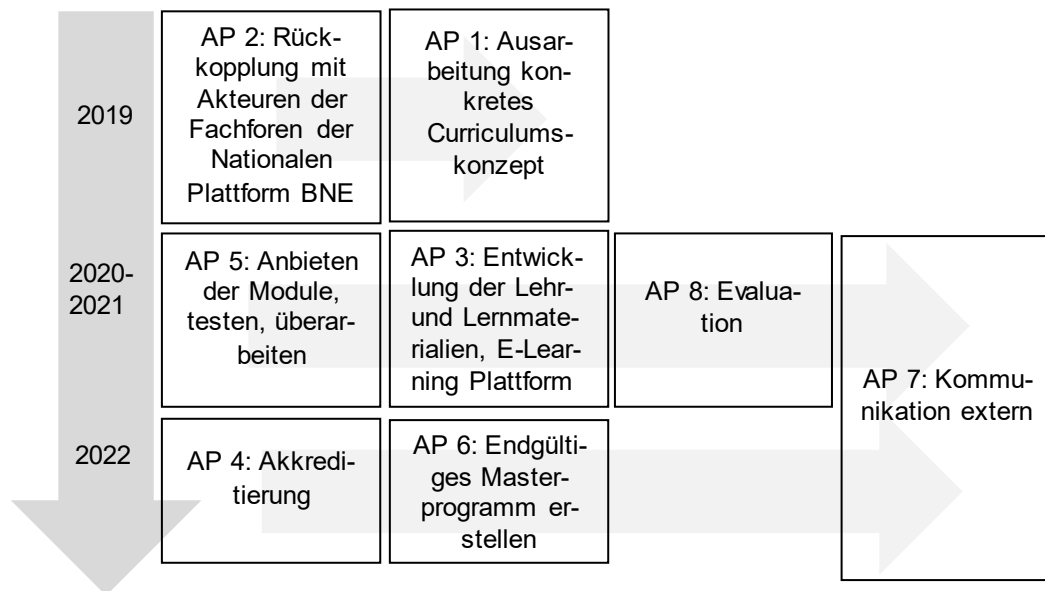


Abbildung 2: Umsetzung der Arbeitspakete im Projektverlauf

Der Bewilligungszeitraum umfasste regulär 36 Monate – vom 15.4.2019 bis zum 14.4.2022. Da die Stellen unter Berücksichtigung der üblichen Verwaltungsabläufe erst zum 01.09.2019 besetzt werden konnten, begann die Bearbeitung der Projektziele mit 4,5 Monaten Verzug. Um dieses Zeitpotential auszunutzen, wurde eine erste kostenneutrale Laufzeitverlängerung bis zum 31.8.2022 beantragt. Das neue Projektenddatum war darüber hinaus vorteilhaft, da es gleichzeitig das Ende des Sommersemesters 2022 war. Im weiteren Projektverlauf zeich-



nete sich im Sommer 2022 der Bedarf nach einer zweiten kostenneutralen Laufzeitverlängerung bis zum 31.12.22 ab. Die Gründe hierfür waren einerseits die erfreulich hohen Studierendenzahlen, welche ein aktives und interaktives Anpassen und überarbeiten der Module ermöglichte. Zudem konnte mit dieser zweiten Laufzeitverlängerung die Akkreditierung innerhalb des Projektzeitraumes abgeschlossen werden und auch das 5. Semester mit dem Modul zur Masterarbeit zur Erprobung gebracht werden.

1.3 Gründung und Einbindung eines Projekt-Beirats

Zum Auftakt des Projekts erfolgte 2019 die Gründung eines projektbegleitenden Beirats, der als institutionelle Begleitung des DBU-Projekts diente. Die acht aktiven Mitglieder verfügen über Fachwissen in den Bereichen Bildung, und Nachhaltigkeit. In Tabelle 1 sind die Mitglieder mit den zugehörigen Institutionen aufgelistet:

Tabelle 1: Übersicht Mitglieder des BNT-Beirats

Name	Institution
Dr. Alexander Bittner	Fachlicher Ansprechpartner des Projektes, DBU
Prof. Dr. Bernd Overwien	Senior-Prof. an der HU Berlin, Institut für Erziehungswissenschaften
Dr. Kerstin Kosche	Leiterin des Weiterbildungszentrums, Universität Rostock
Jürgen Forkel-Schubert	Referatsleiter Umweltbildung Hamburg i.R., ANU Bundesverband
Kathleen Bubnow	Vertreterin des Weiterbildungszentrums, HNEE Eberswalde
Katja Schluzy-Neumann	Freie Bildungsanbieterin, Berlin
Dr. Charlotte Bergmann	Freie Bildungsanbieterin, ehem. Vorstand der ANU Brandenburg
Leonie Bellina	Expertin für hochschulische Bildung für nachhaltige Entwicklung, ehem. Universität Tübingen

Jede Sitzung des Beirats wurde protokolliert. Die Protokolle wurden im Nachgang an die Mitglieder übermittelt. Der Beirat tagte insgesamt drei Mal. In den folgenden Abschnitten werden einige zentrale Punkte der Beiratssitzungen, welche den Projektverlauf prägten benannt.

Die erste Beiratssitzung fand am 16.01.2020 in Präsenz an der HNEE statt. Zentrale Inhalte waren die Diskussion der einzelnen Modulinhalte im Sinne der Arbeitspakete 1 und 2. Ein gemeinsames Nachhaltigkeitsverständnis aller Dozierenden wurde als wesentlich empfunden. Das Lehrbuch der HNEE „Der Mensch im globalen Ökosystem“ (Ibisch et al. 2018) sollte hierfür die Basis sein. Aktuelle Diskussionen sollten jedoch auch in den Präsenzphasen aufgegriffen werden. Der im Bewilligungsbescheid geforderten stärkeren Betonung des Themas Management von Bildungslandschaften wurde mit dem aktualisierten Entwurf des Curriculums Rechnung getragen. Die Module M7: Kommunikation und Profilierung mit NE in der Region, M8: Nachhaltige Bildungslandschaften, M9: Bildungsmarketing befassen sich alle mit dem Management von Bildungslandschaften. Die Beiratsmitglieder unterstützen den Studiengang durch die Bekanntmachung in ihren Netzwerken. Im Rahmen der ersten Beiratssitzung wurde auch ein angepasster Name für den Studiengang beschlossen: Der im Projektantrag verwendete Arbeitstitel des Studiengangs „Bildung für nachhaltige Entwicklung und transformative Prozesse“ wurde angepasst und lautet künftig: „Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation Untertitel: Bildung für Nachhaltigkeit und Gestaltung transformativer Prozesse. Des Weiteren wurde auf dieser ersten Beiratssitzung beschlossen den Studiengang mit 90 ECTS anzubieten und den Abschluss als Master of Arts zu bezeichnen.



Die zweite Beiratssitzung fand coronabedingt am 27.01.2021 online via BigBlueButton (BBB) statt. Das BNT-Team berichtete zum Stand der Umsetzung. Hier stehen die Arbeitspakete 3 und 5 im Fokus. Die Entwicklung der Module und Lehrmaterialien wird beraten. Die Beiratsmitglieder beraten zu möglichen Themen der Projekt- und Abschlussarbeiten. Im Rahmen dieser zweiten Beiratssitzung berichtet Frau Bubnow, als Vertreterin des Weiterbildungszentrums (WBZ) der HNEE, von der konzeptionellen Arbeit und Umsetzung der zunehmenden Verschränkung der Weiterbildungsangebote der HNEE mit einer eigenständigen Organisationseinheit WBZ

Die dritte Beiratssitzung fand am 24.3.2022 wieder online via BBB statt. Es wurden konkrete mit der Implementierung des Studiengangs verbundene Aktivitäten thematisiert. Das BNT-Team berichtete zum Stand der Etablierung des Studiengangs anhand konkreter Teilnehmendenzahlen (vgl. Kapitel 3.2). Zudem wurde durch das BNT-Projektteam eine Evaluation (Arbeitspaket 8) des Studienangebots initiiert (vgl. Kapitel 4). Weitere Arbeitspakete wurden in den Fokus gerückt, so u.a. Arbeitspaket 7 (Kommunikation) und Arbeitspaket 3 (Lehrmaterialien, Lernplattform) und Arbeitspaket 4 (Akkreditierung). Im Zentrum der Betrachtungen stand das Ziel, das Studienangebot zu verstetigen.

2. Methodische Vorgehensweise

2.1 Implementierung des Studienangebots im Hochschulsystem des Landes Brandenburg

Masterstudiengänge sind in Brandenburg durch das MWFK zu genehmigen. Für den Start zum Wintersemester muss dem MWFK der Antrag auf Genehmigung inklusive der Studienprüfungsordnung (SPO) (Anlage 7) bis Februar des Jahres vorliegen. Der frühestmögliche Termin für den Start des Studiengangs BNT war somit September 2020. Mit Blick auf die Stufen des Genehmigungsprozesses (Abbildung 3) ist dies als ambitioniertes Zwischenziel zu bewerten. Für den Genehmigungsprozess müssen Curriculum, Modulbeschreibungen und SPO vorliegen.

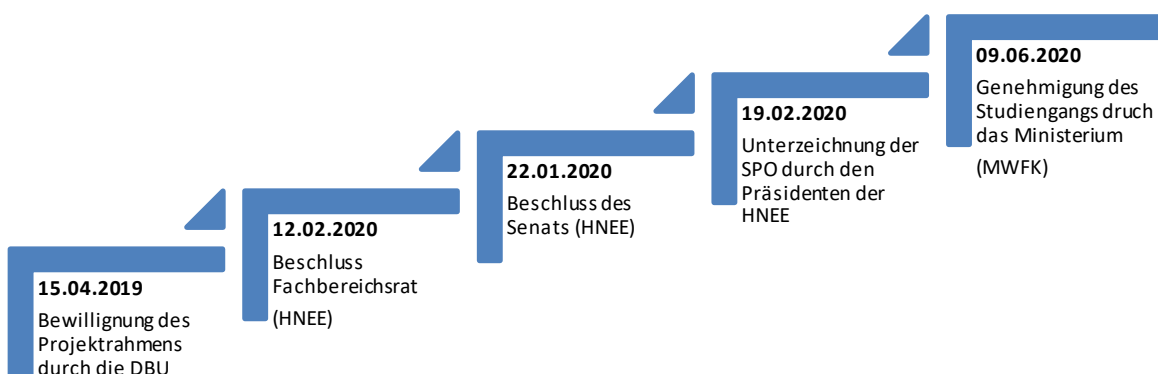


Abbildung 3: Genehmigungsschritte des Studiengangs BNT

Die Genehmigung des MWFK (Anlage 6) zur Einrichtung des Studiengangs wurde am 09.06.2020 erteilt. Erst ab diesem Zeitpunkt konnte das Angebot offiziell kommuniziert werden. Trotz dieses engen Zeitrahmens weisen die in Kapitel 3.2 dargelegten Teilnehmendenzahlen den erfolgreichen Start des Angebots nach.

2.2 Implementierung des Studienangebots an der HNEE

2.2.1 BNE-Curriculum

Entgegen dem ursprünglich im Projektantrag angedachten 60 ECTS Studienangebots (Abbildung 5) wurde in einer frühen Phase der Konzeption und basierend auf den Erfahrungen des Weiterbildungsangebots in Rostock ein 90 ECTS-Curriculum entwickelt (Abbildung 6). Diese Notwendigkeit ergibt sich aus dem zunehmenden Anteil an Bachelor-Abschlüssen mit 180 ECTS unter den Bewerbern. Diese Anpassung wurde auf der Beiratssitzung am 16.01.2020 kommuniziert. Da nun ein 90 ECTS Studiengang über 5 Semester angeboten wird, entfallen auf jedes Semester 18 Credits. Die einheitliche Creditierung der Module mit jeweils 6 ECTS ergibt sich aus bestehenden HNEE-Vereinbarungen. Studierbarkeit ist ein wesentlicher Punkt, um Teilnehmende im Studiengang zu halten. Studierbarkeit war somit ein wesentliches Kriterium für die Anpassung des Curriculums. Ein weiteres Kriterium war die Ausgestaltung des Studiengangs als BNE-Angebot. Die Teilnehmenden sollen Ihre Fähigkeiten in Bezug auf den zugrundeliegenden Nachhaltigkeitskontext weiterentwickeln. Das Kompetenzmodell von Brundiers et al. (2020) wurde hier zu Grunde gelegt (Abbildung 4).

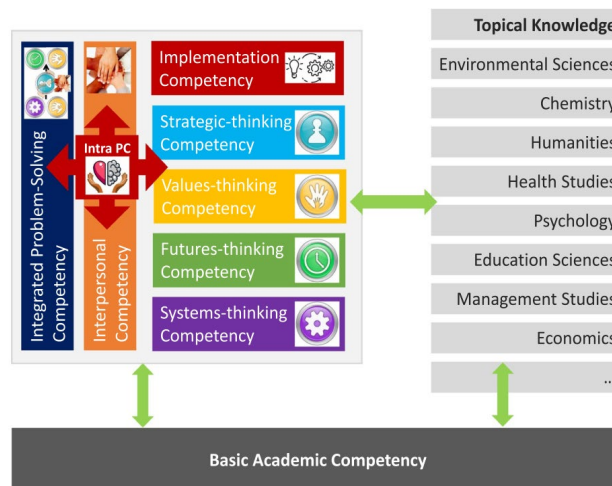


Abbildung 4: Kompetenzmodell nach Brundiers et al. (2020)

Im Kompetenzmodell werden drei Bereiche beschrieben:

1. **Fachwissen:** Fachwissen ist der Kern aller Module des Curriculums des Studiengangs BNT und bildet die Ausgangsbasis, um fundierte und informierte Entscheidungen zu treffen.
2. **Akademische Kompetenzen** sind auf Wissenschaft bezogene Kompetenzen. Sie werden durch Arbeitstechniken und Lehr-Lernsituationen in den Modulen angesprochen. Die Studierenden im Studiengang BNT setzen sich mit Methoden, Denk- und Herangehensweisen auseinander und entwickeln so Ihre Fähigkeiten weiter, Wissen zu generieren, zu beurteilen und zu reflektieren (Rhein 2020).



3. Eine zentrale Rolle im Modell spielen die Schlüsselkompetenzen der Nachhaltigkeit. Hier spielt ein Set verschiedener Nachhaltigkeitskompetenzen zusammen, um integrierte Problemlösungen zu ermöglichen. Die Studierenden erproben im Studium insbesondere durch das BNE-Praxisprojekt ihre Rolle als Change Agents (Kristof 2010, WBGU 2011). Dabei spielen Umsetzungskompetenz, strategisches Denken, Antizipation, normative Kompetenz und systemische Kompetenz wichtige Rollen im Lernprozess.

Auf der folgenden Seite sind die beiden Curricula im Vergleich abgebildet: Abbildung 5 zeigt das Curriculum aus dem Projektantrag. Abbildung 6 zeigt das Curriculum wie es seit Genehmigung im Studiengang umgesetzt wird und in der SPO verankert ist. Als wesentliche Unterschiede im Sinne einer Optimierung werden deutlich:

- Das Studium dauert 5 statt 4 Semester, um den von 60 auf 90 ECTS ausgedehnten Workload zu kompensieren.
- Die Erhöhung des Umfangs des Curriculums bietet die Möglichkeit zwei weitere Module anzubieten: Umweltpsychologie (1. Semester) bietet die Möglichkeit Zusammenhänge und Widersprüche zwischen dem menschlichen Wissen und Handeln aufzuzeigen. Bildungsmarketing (4. Semester) ist Teil der stärkeren Fokussierung auf das Themenfeld nachhaltiger Bildungslandschaften (vgl. Kapitel 1.3) – die Studierenden entwickeln Ihre Fähigkeiten in Bildungslandschaften sichtbar zu werden und sich so zu vernetzen weiter.
- Durch die Orientierung auf 5 Semester kann das BNE-Praxisprojekt nun im 2. Semester beginnen, nachdem im ersten Semester gemeinsame Grundlagen für dessen Planung und Ausrichtung gelegt wurden.
- Eine weitere wichtige Anpassung ist die Verlegung des Moduls Forschungsmethoden vom letzten in das vorletzte Semester. Durch diese Anpassung wird den Studierenden eine optimale Vorbereitung auf die Masterarbeit und ein fließender Übergang in die Erstellung selbiger ermöglicht.

Das Curriculum in seiner aktuellen Ausprägung ermöglicht es den Studierenden, Ihren Vorerfahrungen gemäße Schwerpunkte und Vertiefungen zu setzen. Maßgeblich sind hier das BNE-Praxisprojekt über drei Semester und die Masterarbeit.



Semester	Inhalte	Inhalte	Inhalte
1. Semester Pflichtmodule	Modul 1: Einführung in die nachhaltige Entwicklung	Modul 2: Einführung in BNE (Didaktik, Methodik)	Modul 3: BNE- Projekt Projekt- findung Projekt- planung Projekt- um- setzung
2. Semester Pflichtmodule	Modul 4: Nachhaltige Bildungs- landschaften	Modul 5: Regionale Nach- haltigkeits- transformation	
3. Semester Wahlpflicht- module	Modul 6: Interpretation/ nonformale Umweltbildung	Modul 7: Profilierung und Kommuni- kation mit BNE in der Region	
4. Semester Pflichtmodule	Modul 8: Forschungs- methoden	Modul 9: Masterthesis	

Abbildung 5: Entwurf des Curriculums aus dem Projektantrag












Semester	1	 Modul 1: Einführung NE	 Modul 2: Einführung Bildungs- wissenschaften	 Modul 3: Umwelt- psychologie
	2	 Modul 4: BNE	 Modul 5: Politische Bildung/ Globales Lernen	 Modul 6: Studienbegleitendes BNE-Projekt
	3	 Modul 7: Kommunikation und Profilierung	 Modul 8: Nachhaltige Bildungslandschaften	
	4	 Modul 9: Bildungs- marketing	 Modul 10: Forschungs- methoden	
	5	 Modul 11: Masterthesis und wissenschaftliches Kolloquium		

Abbildung 6: aktuell gültiges Curriculum des Studiengangs BNT



2.2.2 Weiterbildungszentrum

Der im Rahmen des Projektes entwickelte Studiengang BNT ist fachlich dem Fachbereich 2 zugeordnet. Dies ist der geltenden Regel geschuldet, dass jeder Studiengang der HNEE einem Fachbereich zugeordnet sein muss.

Darüber hinaus bereichert der Studiengang das Weiterbildungsangebot der HNEE. Die HNEE erhöhte mit dem Hochschulvertrag 2019 ihr Engagement im Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung. Es erfolgte ein qualitativer und quantitativer Ausbau von externen Weiterbildungsangeboten.

Während der Projektlaufzeit erfolgte eine weitere Entwicklung: Das Thema Weiterbildung wird von der seit Wintersemester 2021/22 im Amt befindlichen neuen Hochschulleitung stringent weiterverfolgt. Weiterbildung wird als Chance einer zukünftigen strategischen Ausrichtung gesehen. So fand das Thema auch Eingang in die Entwürfe des Hochschulentwicklungsplans und Hochschulvertrags 2023. Als Vision liegt zugrunde: Die HNEE als Vorreiter wissenschaftlicher Weiterbildung im Bereich (Bildung) nachhaltiger Entwicklung (Frau Bubnow (WBZ) auf der Beiratssitzung 27.01.21).

Das Weiterbildungszentrum (WBZ) hat sich in der Projektlaufzeit weiter als gemeinsames Dach aller HNEE-Weiterbildungsangebote etabliert. Dabei übernimmt es zentrale Aufgaben:

- zentraler Ansprechpartner im Bereich Wissenschaftlicher Weiterbildung an der HNEE
- Zentrale Vermarktung der externen Weiterbildungsangebote
- Beratung zu Fördermöglichkeiten
- Anerkennung von Bildungsfreistellung/ Bildungsurlaub
- Berichterstattung gegenüber dem MWFK
- Netzwerkarbeit im Bereich Wissenschaftlicher Weiterbildung
- Sensibilisierung und Informationsbereitstellung
- Administrative Koordination externer Weiterbildungsangebote

Es übernimmt, auch für den Masterstudiengang BNT, wichtige Teile der internen Kommunikation, der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. über die Veröffentlichung von Broschüren zu den Weiterbildungsangeboten der HNEE - siehe Anlage 2) und die administrative Unterstützung bei der Betreuung der Teilnehmenden.

2.2.3 Finanzierung

Der Studiengang erhielt im Rahmen des DBU-Projektes „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und transformative Prozesse“ eine anteilige Anschubfinanzierung der DBU.

Die Förderfähigen Gesamtkosten beliefen sich auf 296.772 EUR. Die Fördersumme betrug 216.622 EUR bei einem Eigenanteil von 80.100 EUR.

Als weiterbildender Studiengang wird der Masterstudiengang BNT nicht vom Land Brandenburg bezuschusst. Der Studiengang muss sich nach Ablauf der Projektlaufzeit aus eigenen Einnahmen finanzieren. Die Ausgaben, die diesen Einnahmen gegenüber stehen ergeben sich aus

- Personalkosten: Diese umfassen Honorare für Dozierende, Stellenanteile der Studiengangskoordinator:innen und Studiengangsleitung
- Sachmittel: Hier sind alle Lehr – und Lernmaterialien wie Bücher und Lehrbriefe eingeschlossen, ebenso die Hard- und Software zur Umsetzung der E-Learning-Angebote und die Nutzung der Moodle-Lernplattform.



- Gemeinkosten: Darüber hinaus werden anteilige Raummieten und Betriebskosten an die HNEE abgeführt.
- Öffentlichkeitsarbeit: Um entsprechende Teilnehmendenzahlen abzusichern, ist es wichtig, den Studiengang immer wieder in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Einnahmen werden über Studiengebühren generiert. In der Projektlaufzeit lag das in Tabelle 2 dargestellte Gebührenmodell zugrunde:

Tabelle 2: Gebührenübersicht zum Masterstudiengang BNT

Gebühr pro Semester (1.-5. Semester)	1.980 EUR
Gesamtkosten für das Masterstudium BNT	9.900 EUR

Die administrative Abwicklung der Einnahmen obliegt dem Weiterbildungszentrum (vgl. Kapitel 2.2.2).

3. Ergebnisse

3.1 Studienangebot (Durchführung)

Gemäß dem Protokoll der Beiratssitzung vom 16.01.2020 wird ein Studiengang mit Masterabschluss und nachrangig ein Zertifikat (Belegung einzelner Module) angeboten.

Tabelle 3: Übersicht über die im Projektzeitraum umgesetzten Module

	BNT2020	BNT2021	BNT2022
Wintersemester 2020/2021	Modul 1 Modul 2 Modul 3		
Sommersemester 2021	Modul 4 Modul 5 Modul 6a		
Wintersemester 2021/2022	Modul 6b Modul 7 Modul 8	Modul1 Modul2 Modul3	
Sommersemester 2022	Modul 6c Modul 9 Modul 10	Modul 4 Modu l5 Modul 6a	
Wintersemester 2022/2023	Modul 11	Modul 6b Modul 7 Modul 8	Modul1 Modul2 Modul3

Alle Module des Curriculums konnten dank der kostenneutralen Laufzeitverlängerung im Projektzeitraum einmal angeboten werden. Die Module 1-3 sind im Wintersemester 2022/23 zum dritten Mal angeboten worden. Die Module 4, 5, 6a, 6b, 7 und 8 konnten zwei Mal umgesetzt werden.

Das Studienangebot wird mit externen Dozierenden und Dozierenden der HNEE realisiert. Alle Dozierenden werden mit Lehraufträgen aus Mitteln des Studiengangs vergütet (vgl. Kapitel 2.2.3).

Hervorzuheben sind die Module 1 und 7 in der Frage der Überarbeitung und Anpassung. In diesen Modulen wechselten die Dozierenden, dies führte auch zur inhaltlichen Neuausrichtung der Module:

- Modul 1: Hier wurde im dritten Durchgang der Fokus über Aspekte und Modelle der Nachhaltigkeit hinaus erweitert um die Einordnung der nachhaltigen Entwicklung in die sozio-ökologische Transformation und die Rolle der Change Agents in einem solchen Prozess.
- Modul 7: Hier erfolgte eine Verlagerung des Inhalts stärker auf die kommunikativen Aspekte bei der Interaktion einzelner Akteure, Stakeholder und Change Agents. Im ersten Durchgang stand die Perspektive eines Bildungsanbieters noch stärker im Mittelpunkt.

Befördert durch die Corona-Pandemie wurde es bereits in einer sehr frühen Projektphase notwendig, die Entwicklung digitaler Angebote zu forcieren. Nach einer Auftaktveranstaltung im September 2020 und der Durchführung der ersten Präsenzphase vor Ort in Eberswalde, musste für das gesamte restliche Wintersemester 2020/21 und das Sommersemester 2022 auf eine rein digitale Umsetzung der Lehre umgesteuert werden. Aktuell läuft das 5. Semester und feste Strukturen sind etabliert:

- Moodle wird als gemeinsame Lehr- Lernplattform genutzt. Hier werden Lernmaterialien angeboten. Die Studierenden finden hier Termine und Webkonferenzraum sowie Foren als zusätzliche Austauschmöglichkeit.
- Die Module weisen einen ähnlichen Aufbau auf (Abbildung 7). Es greifen online- und Präsenzformate ineinander, um als blended Learning den Studienerfolg der Studierenden zu befördern. In einer Auftaktveranstaltung mit dem Hauptverantwortlichen Dozierenden werden Inhalte, Lernziele und Aufgaben im Modul erläutert. Es schließt sich eine Phase des Selbststudiums an. In der Präsenzphase werden die im Selbststudium erarbeiteten Inhalte gemeinsam diskutiert und angewendet. Am Ende eines Moduls steht die Modulprüfung.

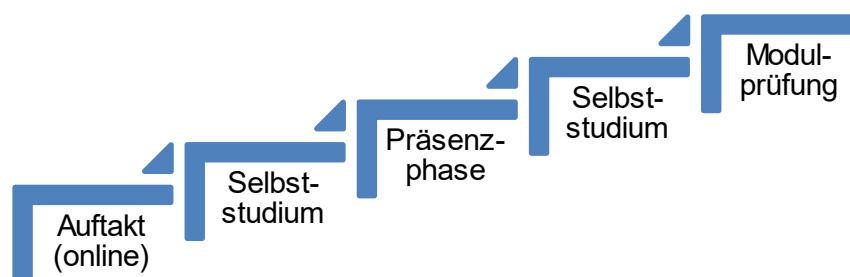


Abbildung 7: Aufbau der Module im Studiengang BNT

Um die Studierbarkeit neben dem Beruf bestmöglich zu gewährleisten, finden die Präsenzen am Wochenende statt. Start ist am Freitag um 14.30 bis 20.00 Uhr. Es schließt sich ein intensiver Seminarsamstag an: Samstag beginnt das Seminar 8.30 Uhr und endet ca. 20.00 Uhr. Auch der Sonntagvormittag wird bis 13.15 Uhr als Seminarzeit genutzt. Danach bleibt den



Studierenden Zeit für die Heimreise. Gerade für den Samstag wird deutlich, dass hier methodische und didaktische Fähigkeiten der Dozierenden besonders gefordert sind. Die lange Seminardauer wird belebt durch Methoden aus dem BNE-Spektrum.

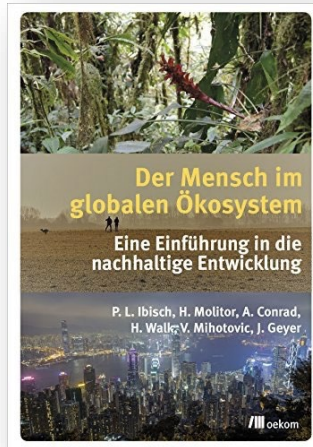


Abbildung 9: Lehrbuch "Der Mensch im globalen Ökosystem"



Abbildung 8: Lehrbrief Modul 4 "Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Den Studierenden werden verschiedene Lehrbücher (Abbildung 8), Lehrbriefe (Abbildung 9) und Lehrvideos (Anlage 2) zur Verfügung gestellt.

3.2 Teilnehmende

Im Projektantrag wird die Zielgruppe wie folgt abgegrenzt: Der Weiterbildungsstudiengang und die einzeln buchbaren Zertifikatskurse bzw. Module richten sich an Multiplikator:innen, die Kenntnisse im Nachhaltigkeitsbereich erlangen oder erweitern möchten, ohne dabei ihre Berufstätigkeit zu unterbrechen:

- Lehrende in außerschulischen Bildungseinrichtungen
- Pädagogische Fachkräfte in schulischen Einrichtungen
- Pädagogische Fachkräfte des Elementarbereiches
- Mitarbeiter*innen in Schutzgebieten, NGOs, politischen Organisationen
- Mitarbeiter*innen in Kommunen, Verwaltungen
- Mitarbeiter*innen in Forschungseinrichtungen bzw. Forschungsträgern
- Sonstige Akteure mit vertiefenden Interesse

Eine Kurzauswertung der beruflichen Hintergründe der Teilnehmenden zeigt, dass ca. 50% aus den bereits im Antrag benannten formalen und non-formalen und informellen Bildungsbereichen kommen.

Die konservative Kalkulation der Teilnehmendenzahl aus dem Antrag wurde deutlich übertroffen. Im Antrag wurde mit 10 Teilnehmenden pro Modul kalkuliert. Tabelle 4 verdeutlicht die bisher gute Nachfragesituation.

Zum Projektende befinden sich die Studierenden in drei Matrikeln. Wie die folgende Tabelle 4 zeigt, sind nahezu alle Teilnehmenden im Studiengang immatrikuliert. Nur einige wenige Teilnehmende belegen einzelne Module auf Zertifikatsbasis.

Das Vorhaben wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert.
(AZ 35043/01)



Hier ist anzumerken, dass im Bewerbungsprozess den zukünftigen immatrikulierten Studierenden der Vorrang von Interessent:innen für einzelne Module gewährt wird.

Die Möglichkeit einzelne Module zu belegen ist dennoch von Bedeutung für Studierende, welche zum Bewerbungszeitpunkt die Zulassungsvoraussetzungen noch nicht erfüllen. Nach Erfüllung der Bedingung werden diese Studierenden in ein höheres Fachsemester immatrikuliert. Auch diese Studierenden sind in Tabelle 4 enthalten.

Tabelle 4: Teilnehmendenzahlen des Studienangebots BNT (Stichtag: 16.11.22)

	1. Matrikel BNT 2020	2. Matrikel BNT 2021	3. Matrikel BNT 2022
Immatrikulierte Studierende	17	24	25
Moduleilnehmende auf Zertifikatsbasis			2

Zum Wintersemester 2022/23 sind somit 68 Studierende im Studiengang aktiv. Die Studierenden kommen aus allen Teilen Deutschlands und einige auch aus Österreich und der Schweiz (Tabelle 5). Die räumliche Verteilung der Studierenden weist auf eine gute Studierbarkeit des Masterstudiengangs BNT hin, hier spielt die digitale Übertragung der Präsenzphasen (vgl. Kapitel 3.1) eine wesentliche Rolle, da auch Studierenden mit sehr langer Anreise die Teilhabe ermöglicht wird.

Tabelle 5: Quellorte der Teilnehmenden

Land/Bundesland	Anzahl der Teilnehmenden
D-Baden-Württemberg	2
D-Bayern	2
D-Berlin	25
D-Mecklenburg-Vorpommern	1
D-Brandenburg	7
D-Hessen	2
D-Niedersachsen	7
D-Sachsen Anhalt	2
D-Schleswig-Holstein	1
D-Sachsen	7
D-Nordrhein-Westfalen	6
D-Rheinland-Pfalz	2
Österreich	2
Schweiz	1

3.3 Akkreditiertes Angebot

Der Studiengang BNT ist ein akkreditiertes Angebot. Die Akkreditierung erfolgte zwischen Dezember 2021 und September 2022. Auch hier war die kostenneutrale Laufzeitverlängerung eine wichtige Voraussetzung zum Abschluss dieses im Projektantrag bereits benannten Arbeitspakets (vgl. Kapitel 1.2).

Die Akkreditierung erfolgte über die Akkreditierungsagentur ZEvA. Der Akkreditierung lag der in Tabelle 6 dargestellte Zeitplan zugrunde. Die Akkreditierung wurde als Bündel-Akkreditierung mit dem Masterstudiengang Biosphere Reserves Management (BIOM) durchgeführt.



Tabella 6: Zeitplan des Akkreditierungsverfahrens

Zeitraum	Arbeitsschritt
Dezember 2021	Selbstbericht (Vorprüfung)
Januar 2022	Selbstbericht final
Februar 2022	Vor-Ort-Termin mit Gutachter:in-Kommission (digital)
März 2022	Gutachten der Kommission – Möglichkeit der Stellungnahme
Mai 2022	Einreichung des Akkreditierungsantrages beim Akkreditierungsrat
22. September 2022	Entscheidung des Akkreditierungsrates

Im Februar 2022 wird durch die Gutachter:innen-Kommission die Akkreditierung mit einer Auflage empfohlen. Die Auflage betrifft die Regelung zur Anmeldung der Masterarbeit in der SPO §14 (2). Die Einschätzung der Kommission betrachtet die Fristsetzung als „unzumutbare Härte“:

§ 14(2) SPO [...] Erfolgt die Anmeldung nicht spätestens 4 Wochen nach Vorliegen sämtlicher Prüfungsleistungen der Fachsemester 1 bis 4 oder wird eine Fristverlängerung nicht beantragt bzw. nicht eingehalten, gilt die Masterarbeit als nicht bestanden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. [...]

Nach Projektende, jedoch noch im Zuge der Erstellung dieses Abschlussberichtes, kann dokumentiert werden, dass der bemängelte Umstand durch eine Änderung der Rahmenstudienprüfungsordnung (RSPO) für alle Studiengänge an der HNEE abgeschafft wurde. Somit konnte die Akkreditierung von BNE auch hier Impulse für die gesamte Hochschule erzeugen.

4. Diskussion

Das im Antrag formulierte Kernziel einen weiterbildenden Master-Studiengang „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und transformative Prozesse“ (Arbeitstitel) an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde zu implementieren, ist vollumfänglich gelungen.

Auch das bei Antragstellung formulierte Risiko, nicht die passende Zielgruppe zu finden, ist nicht eingetreten. Ganz im Gegenteil wird deutlich, dass die prognostizierte Zielgruppe erreicht wird und das Studienangebot unter potentiellen Interessenten bekannter wird (vgl. Kapitel 3.2). Als wichtige Unterstützung der Anlaufphase ist das eingestellte Masterprogramm „Nachhaltigkeit und Bildung“ der Universität Rostock und der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen des Weiterbildungszentrums dort zu nennen. So konnten wichtige Erfahrungen transferiert werden. Auch die Bekanntheit des Rostocker Angebotes strahlte auf den Studiengang BNT aus. Noch immer werden einzelne Interessenten aus Rostock nach Eberswalde verwiesen. Aus Rostock kam auch der wesentliche Anstoß, dass ein 90-ECTS-Studiengang (statt der geplanten 60 ECTS) die Marktfähigkeit deutlich verbessert. Dies kann bestätigt werden. An dieser Stelle sind somit auch die hilfreichen Impulse des BNT-Beirat bei diesen grundlegenden Entscheidungen hervorzuheben.

Auch die selbst formulierte Anforderung, dass sich der Studiengang nach Ablauf des Projektzeitraumes etabliert haben und selbständig tragen soll, kann als erfüllt angesehen werden. Alle Matrikel weisen eine Studierendenzahl über dem break-even auf.

Auch im Bereich der Weiterbildung gibt es Fortschritte. Das Thema ist stärker in die institutionelle Wahrnehmung gerückt und in zentralen Strategiepapieren festgeschrieben. Zwischen



dem Masterstudiengang BNT und dem WBZ der HNEE besteht eine enge Kooperation und Abstimmung in allen Aufgabenfeldern.

Wie eine vom BNT-Team initiierte Evaluation des Lehrangebots nachweist, ist auch unter den Studierenden eine große Zufriedenheit mit dem Angebot festzustellen. Nach dem Ablauf des 1. Semesters (April 2021) hatte das BNT-Team eine Umfrage unter den Studierenden zur vertieften Evaluation der ersten drei Module sowie grundsätzlich der Studienorganisation initiiert. Die von den Studierenden nach den ersten drei Modulen geäußerte Kritik bezieht sich u.a. auf den späten Zeitpunkt der Ausgabe der Lehrmaterialien und insbesondere auf die erhobenen Studiengebühren. Die späte Ausgabe der Lehrmaterialien ist in der kurzen Vorbereitungszeit (Genehmigung des Studiengangs im Juni 2020, Start des ersten Durchgangs im September 2020) begründet. Einfluss auf die Qualität der Lehre hatten zudem die Covid19-bedingten Kontaktbeschränkungen, ein Großteil der Präsenzwochenenden konnte nur online stattfinden. Das Modul 1 mit seinem Präsenzwochenende in Eberswalde wurde deutlich besser bewertet als die Module mit einer coronabedingt reinen online-Umsetzung der Präsenzwochenenden.

Perspektivisch ergeben sich auch über das Projektende hinaus Herausforderungen, welche es zukünftig zu bearbeiten gilt:

- So gilt es generell für Weiterbildung einen Raum in den verschiedenen Verordnungen- und Rechtssystemen zu sichern, als Stichpunkte sollen hier nur die Problematik des EU-Beihilferechts, der Gebührenfinanzierung und der Verfügbarkeit der HNEE-Dozierenden für wissenschaftliche Weiterbildungsangebote benannt werden.
- Immerwährende Aufgabe bleibt die Aktualisierung und Anpassung der SPO und des Gebührenmodells an die sich verändernden Rahmenbedingungen.
- Eine weitere Herausforderung des Formates bleibt die Akquise von Dozierenden und deren Bindung an den Studiengang, um die Angebote auch in der Wahrnehmung der Teilnehmenden replizierbar zu machen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Der Studiengang ist ein Angebot von Menschen für Menschen, somit nimmt die Kommunikation des Angebots in breitere Interessenten- und Teilnehmendenkreise eine wichtige Rolle ein.

Im Wesentlichen sind drei Wege zur Verbreitung des Angebots zu identifizieren:

- „Mundpropaganda“ durch die Studierenden
- interne und externe Kommunikation im Kontext der wissenschaftlichen Weiterbildung
- gezielte Marketingmaßnahmen in Form von Printanzeigen, Newslettern, Informationsportalen, social media

In der Reflexion erweisen sich alle drei Wege als sehr wirksam.

Inhalte des Studienganges sind aufgrund der Gebühren exklusiv für eingeschriebene Studierende zugänglich. Jedoch präsentiert das Studiengangsteam das Konzept bei regelmäßigen Online-Beratungen und Präsentationen nach außen.

Einen umfangreichen Überblick über die Aktivitäten im Sinne der Öffentlichkeitsarbeit bietet Anlage 2. Einige wesentliche Punkte sollen hier aufgeführt werden:

- Die HNEE, und somit der Masterstudiengang BNT, ist im Netzwerk Deutsche Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) vertreten.



- Bei den Hochschulinformationstagen wird der Masterstudiengang BNT regelmäßig vorgestellt. Darüber hinaus gibt es einmal im Monat eine online-Präsentation des Studiengangs mit anschließender Fragerunde für Interessierte (online-Studienberatung).
- Der Masterstudiengang BNT ist auf allen einschlägigen online-Plattformen (Hochschulkompass, Hoch&Weit, ZEIT) vertreten.
- Mit den ersten Absolventen im Jahr 2023 wird die Alumni-Arbeit verstärkt. Stand März 2023 wurde ein erster Beitrag im Alumni-Newsletter der HNEE platziert.
- Eine aktuelle Broschüre vereint Informationen zu allen Weiterbildungsangeboten der HNEE, auch hier ist der Masterstudiengang BNT vertreten.
- Ein eigener Flyer zum Studiengang ist in Umlauf.

6. Fazit

Die Vorgehensweise hat sich vollumfänglich bewährt.

Wesentlichen Beitrag zum Erfolg leistete die institutionelle Anbindung des Studiengangs an eine Fachhochschule – hier gab und gibt es Synergieeffekte für die (Weiter-)Entwicklung des Angebots:

- Der Masterstudiengang BNT wird auch dank der HNEE im wissenschaftlichen Hochschulbildungskontext wahrgenommen.
- Die Projektleiterin und die Projektmitarbeiterinnen sind mit Studienangeboten und deren Implementierung bereits vertraut gewesen, so konnten Genehmigungsverfahren, Weiterentwicklung des Curriculums und Akkreditierung sehr effektiv umgesetzt werden.

Die bereits beschriebenen notwendigen Anpassungen (Creditierung, Curriculum) trugen wesentlich zur Verbesserung des Angebots in Hinblick auf Marktfähigkeit, Studierbarkeit, Fachlichkeit und BNE-Kriterien bei. Hier ist im Rückblick der sehr auf Wertschätzung und Unterstützung ausgerichtete Umgang des Beirats und der DBU mit dem Projektteam hervorzuheben, welcher Anpassungen im Projektverlauf vorbereitete und ermöglichte.

Mit dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation ist ein hochwertiges und dennoch preislich attraktives wissenschaftliches Weiterbildungsangebot für Multiplikator:innen im Bereich der BNE entstanden. Das Angebot wird über die Projektlaufzeit hinaus weiterbestehen.



Literaturverzeichnis

Brundiers K, Barth M, Cebrián G, Cohen M, Diaz L, Doucette-Remington S, Dripps W, Habron G, Harré H, Jarchow M, Losch K, Michel J, Mochizuki Y, Rieckmann M, Parnell R, Walker P, Zint M (2020) Key competencies in sustainability in higher education—toward an agreed-upon reference framework. *Sustainability Science* 16: S 13–29. doi.org/10.1007/s11625-020-00838-2

Kristof, K. (2010): *Wege zum Wandel. Wie wir gesellschaftliche Veränderungen erfolgreicher gestalten können*. München: Oekom.

Pierre L. Ibisch (Hrsg.), Heike Molitor (Hrsg.), Alexander Conrad (Hrsg.), Heike Walk (Hrsg.), Vanja Spoo (geb. Mihotovic) (Hrsg.), Juliane Geyer (Hrsg.): *Der Mensch im globalen Ökosystem. Eine Einführung in die nachhaltige Entwicklung*. München: Oekom

Rhein, R. (2020). Kompetenzorientierung im Studium - Reflexion einer Leitsemantik. *die hochschullehre*, 6, 489-498. <https://doi.org/10.3278/HSL2037W>

Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) (Hrsg.) (2011): *Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag über eine große Transformation*. Berlin. Online verfügbar unter: https://www.wbgu.de/fileadmin/user_upload/wbgu/publikationen/hauptgutachten/hg2011/pdf/wbgu_jg2011.pdf, zuletzt überprüft am 18.11.2022

Richtlinien und Verordnungen

Rahmenstudien- und -prüfungsordnung (RSPO) der HNEE vom 23.03.2016 – zweite Änderungssatzung vom 18.10.2022. online unter: https://www.hnee.de/_obj/AEB4BF14-9F72-4ED0-B4FA-B7EF11399398/outline/RSPO-2016-23.03.2016-zweite-Aenderungssatzung-2022-vom-18.10.2022_-106-AmtlMittgen_-verffentlicht-06_12_2022.pdf

Anhang

A1 Projektchronik

Projektchronik zum DBU-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung und transformative Prozesse“: Berichtszeitraum 15.04.2019 – 31.12.2022	
15.04.2019	Bewilligung
01.09.2019	Einstellung der Projektmitarbeiterinnen Claudia Friede und Dörte Beyer
28.10.2019	1. Mittelabruf
16.01.2020	1. Beiratssitzung
12.02.2020	Beschluss des Fachbereichsrats des Fachbereichs Landschaftsnutzung und Naturschutz
22.01.2020	Senatsbeschluss zur Einführung des Studiengangs
31.01.2020	1. Zwischenbericht
19.02.2020	Genehmigung des Studiengangs durch den Präsidenten der HNE Eberswalde
03.06.2020	2. Mittelabruf
09.06.2020	Genehmigung des Studiengangs durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur Brandenburg
01.09.2020	Start des 1. Matrikel (BNT2020) in den Studiengang BNT
Wintersemester 2020/21	1. Durchführung der Module 1,2,3
30.11.2020	2. Zwischenbericht
27.01.2021	2. Beiratssitzung
Sommersemester 2021	1. Durchführung der Module 4,5,6a
14.7.2021	Bewilligung einer ersten kostenneutralen Verlängerung
20.07.2021	3. Mittelabruf
15.08.2021	3. Zwischenbericht

Projektchronik zum DBU-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung und transformative Prozesse“: Berichtszeitraum 15.04.2019 – 31.12.2022	
01.09.2021	Start des 2. Matrikel (BNT2021) in den Studiengang BNT
Wintersemester 2020/21	2. Durchführung der Module 1,2,3 1. Durchführung der Module 6b,7,8
08.03.2022	4. Mittelabruf
24.03.2022	3. Beiratssitzung
01.04.2022	Wiebke Patzak wird als Projektmitarbeiterin für die Vertretung von Dörte Beyer ab 1.9.22 eingestellt
Sommersemester 2022	2. Durchführung der Module 4,5,6a 1. Durchführung der Module 6c, 9,10
04.07.2022	Bewilligung einer zweiten kostenneutralen Verlängerung
31.08.2022	Dörte Beyer pausiert ihre Mitarbeit im Studiengang für 1 Jahr
01.09.2022	Start des 3. Matrikel (BNT2022) in den Studiengang BNT
Wintersemester 2020/21	3. Durchführung der Module 1,2,3 2. Durchführung der Module 6b,7,8 1. Durchführung des Moduls Masterarbeit
08.11.22	5. Mittelabruf
21.12.2022	Printanzeige in der ZEIT
27.03.2023	Die erste Absolventin schließt Ihr Studium erfolgreich mit einer Masterarbeit ab

A2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum DBU-Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung und transformative Prozesse“: Berichtszeitraum 15.04.2019 – 31.12.2022	
Print Material	
Studiengangsflyer	Siehe Anlage 3
Broschüre Weiterbildung HNEE	https://www.hnee.de/obj/706A087F-1A2A-4C72-BAD8-798EAD40657B/outline/HNEE_Weiterbildung_Broschue_web_DBU.pdf
Audio/Video	
Podcast Flux FM	Barnim for Future Folge 10 am 13.12.2022: Neue Bildung fürs Land - Ein Gespräch mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde https://www.fluxfm.de/g/gepdqn94vcjqhdxovl0fz/Barnim-For-Future-or-FluxFM-Podcast-0IWx3n76XgAI8MN2zyuFRA
Imagevideo	3 Kurzfilme (ca. 3 min): Studiengangsleiterin, Studiengangskoordinatorin, 4 Studierende
Imagefilm	Amigo media
Info-Veranstaltungen an der HNEE	
05.06.2021 HIT – Hochschulinformationstag (online)	
22.01.2022 HIT – Hochschulinformationstag (online)	
11.06.2022 Tag der offenen Hochschule (Präsenz)	
monatliche online-Studienberatungen für Interessierte via BBB	
Präsentation des Studiengangs auf externen Veranstaltungen	
05.09.2022 Arbeitsagentur Köln, Messe für Morgen	
Abgeschlossene bzw. angemeldete Abschlussarbeiten	
Britta Fiedler	Aufgaben und Chancen der Brandenburger Präsenzstellen beim Nachhaltigkeitstransfer – Empfehlungen für Konzepte, Voraussetzungen und Strukturen

Janet Wagner	Bildung für nachhaltige Entwicklung in der praktischen Ausbildung von Fachangestellten für Medien und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek - Möglichkeiten und Grenzen
Jennifer Großhans	Pädagogische Fachkräfte als Change Agents für nachhaltige pädagogische Einrichtungen. Eine Untersuchung förderlicher Faktoren des Transfers von BNE Fortbildungsinhalten in die (elementar-) pädagogische Praxis
Andreas Fröhle	Beschwerdehemmnisse bei rassistischen Diskriminierungsvorfällen an Berliner Schulen
Michaela König	Bildungslandschaften – wir kann Partizipation gelingen. Eine empirische Untersuchung von Bildungslandschaften in Brandenburg
Matthias Weber	Buen Vivir im deutschen Gesellschaftsdiskurs – Eine Medieninhaltsanalyse zum Konzept des Buen Vivir in der deutschen Presselandschaft
Katharina Sellmair	Wege zu einer kindergerechten Stadt. Welche Faktoren beeinflussen Eltern bei der Wahl ihrer Fortbewegungsmethoden?
Lehrvideos/Lehrmaterialien	
Anke Strauß	Online-Vorlesung Transformation
Juliane Schuldt	Moodle Kurs Modul 9: Bildungsmarketing
Arun Hackenberger	Lehrbrief Modul 2: Einführung in die Bildungswissenschaften
Prof. Dr. Heike Molitor	Lehrbrief Modul 4: Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung
Prof. Dr. Overwien	Lehrbrief Modul 5: Politische Bildung und Globales Lernen
Dörte Beyer	Lehrbrief Modul 6a: Projektplanung
Dr. Christina Bantle	Lehrbrief Modul 6b: Projektumsetzung
Claudia Friede	Lehrbrief Modul 6c: Projektevaluation und Projektabschluss
Grit Körmer	Lehrbrief Modul 7: Kommunikation und Profilierung mit nachhaltiger Entwicklung in der Region
Andrea Wilke	Lehrbrief: Leitbild entwickeln - Zur Profilierung, für Kooperation und Vernetzung
Öffentlichkeitsarbeit	
Information zur Online-Studienberatung auf forum Nachhaltig Wirtschaften und Website eco world	
Studiengangsseite auf der HNEE Webpräsenz: www.hnee.de/bnt	
Hoch & Weit (Portal zur Weiterbildung an Hochschulen): https://hoch-und-weit.de/weiterbildungsangebote/Hochschule-fur-nachhaltige-Entwicklung-Eberswalde/Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation/102384?q=Bildung+nachhaltigkeit+transformation&s=1	
Hochschulkompass: https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche/erweiterte-studiengangsuche/detail/all/search/1/studtyp/3.html?tx_szhrksearch_pi1%5BQUICK%5D=1&tx_szhrksearch_pi1%5Bfach%5D=Bildung%20nachhaltigkeit%20transformation	
Online-Portal der ZEIT Studiengangsprofile: https://studiengaenge.zeit.de/studiengang/w64565/bildung-nachhaltigkeit-transformation	
Newsletter der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung (ANU), bundesweit, regelmäßig	
Social Media Kanäle der HNEE	
Print -Anzeige in der ZEIT, Ausgabe 21.12.22 und Banner im online-Newsletter 12.12.22 (Anlage 5)	

A3 Studiengangsflyer

Bildung Nachhaltigkeit Transformation

M. A. Masterstudiengang, karrierebegleitend
Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz






Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation
Schlickerstr. 5 | 16225 Eberswalde

Studiengangleiterin
Prof. Dr. Helke Moltor

Studienfachberaterin
Claudia Friede M.Sc. | Dörte Beyer M.A.
03334 657-310 und -419 | bne-master@hnee.de

Zulassungsvoraussetzung und Bewerbung

Sie benötigen für die Zulassung einen ersten akademischen Abschluss mit mindestens 210 ECTS sowie eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung. Für Studieninteressierte mit einem Bachelor-Abschluss mit 180 ECTS ist die Teilnahme nach einem kostenpflichtigen Zusatzmodul möglich. Personen ohne akademischen Abschluss können nach bestandener Eingangsprüfung ebenfalls teilnehmen.

Der Bewerbungszeitraum beginnt jährlich am 1. Juni und endet am 15. Juli. Immatrikuliert wird nur zum Wintersemester.

Profilstarke Hochschule auf zwei Campus

Die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) ist etwa 50 Kilometer von der Metropole Berlin entfernt, liegt inmitten einer ausgedehnten Naturlandschaft und verteilt sich über drei Standorte. Am architektonisch vielfältigen und begrünten Stadtcampus befinden sich die Fachbereiche Landschaftsnutzung und Naturschutz und Nachhaltige Wirtschaft und auf dem Waldcampus die Fachbereiche Wald und Umwelt und Holzingenieurwesen. Der Forstbotanische Garten, als ältester Garten Europas, ist als zentrale Einheit an die HNEE angegliedert und wird u. a. im Rahmen der Lehre und Forschung genutzt.

Weitere Informationen zur Hochschule, Bewerbung oder zum Tag der offenen Tür finden Sie unter → hnee.de




Karrierebegleitend Studieren

Der Studiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ ist deutschlandweit der einzige karrierebegleitende Masterstudiengang, in dem Sie sich im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) allgemein- für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen spezialisieren können. Karrierebegleitendes Studieren heißt: Studieninhalte werden über vielfältige Medien vermittelt. Sie lernen eigenverantwortlich mit Hilfe von Lehrbriefen, Büchern und ausgewählten wissenschaftlichen Artikeln nach freier Zeiteinteilung, ohne die Berufstätigkeit unterbrechen zu müssen. Online-Vorlesungen und Seminare ergänzen die Wissensvermittlung. Sie profitieren aber auch von den unterschiedlichen Berufserfahrungen Ihrer Kommilitonen und Kommilitoninnen, denn der kollegiale Austausch der berufserfahrenen Studierenden und der Lehrkräfte an den Präsenzwochenenden gehört zum Konzept des Studienangebotes.



... und nach dem Studium?

Nach dem Studium können Sie als qualifizierte Fachkraft beim Arbeitgeber Aufgaben im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung übernehmen und gegebenenfalls in leitende Positionen wechseln. Die Einsatzgebiete für Absolvent*innen sind vielfältig: in außerschulischen Bildungseinrichtungen, in der Erwachsenenbildung, in der Politik, bei NGOs und Vereinen, in Schutzgebieten und Umweltbildungszentren, in kommunalen Verwaltungen, in Forschungseinrichtungen und Hochschulen sowie nicht zuletzt in schulischen Einrichtungen oder im Elementarbereich.

Katja Czerwinski | Studentin BNT

»Ich studiere BNT, weil die Themen jeder Veranstaltung vielfältig, lebensnah und voller Aha-Momente sind. Der Austausch mit den Dozent*innen und Kommiliton*innen bringt stets neue Perspektiven – und die Praxisprojekte bieten viel Raum, eigene Ideen auszuprobieren und umzusetzen. Nach dem Studium möchte ich gem. Bildungskonzepte entwickeln und umsetzen, die Natur und Soziales, Analogen und Digitales, Menschen und Ideen verbinden und immer wieder zum Entdecken von neuen Möglichkeiten einladen.«

Anoosh Werner | Studentin BNT

»Wer tiefer in das Konzept BNE eintauchen und praxisnah die eigenen Erfahrungen mit theoretisch fundiertem Wissen aufpolieren möchte, der ist bei dem Studiengang BNT genau richtig. Der persönliche Kontakt auf Augenhöhe mit den Dozent*innen und dem BNT-Team ist immer sehr inspirierend, bereichernd und unterstützend für meine eigenen Projekte gewesen.«

Lucy Büsing | Studentin BNT

»Ich habe mich für diesen Studiengang entschieden, weil mich die bildungswissenschaftliche Ausrichtung unabhängig vom Lehramt an Schulen überzeugt hat. Nach dem Abschluss möchte ich im Bereich der Hochschulbildung für Nachhaltige Entwicklung promovieren.«

Mara Ulrich | Studentin BNT

»Eine entscheidende Motivation für mein Studium stellt der Ausbau von Wissen und Fähigkeiten dar. Bildungsformate oder gar -systeme dahingehend gestalten zu können, dass sie eine bedeutende Rolle im sozio-ökologischen Wandel spielen.«

Abbildung 10: Studiengangsflyer 1

Weiterbildung für Change Agents

Der Nationale Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung hat 2017 als Querschnittsaufgabe die Weiterbildung von Multiplikator*innen in allen Bildungsbereichen (insbesondere im non-formalen) identifiziert. Hier setzt das in Deutschland einmalige akademische Weiterbildungsangebot an. Das Ziel des Masterstudiengangs ist die Ausbildung von Nachhaltigkeitsexpert*innen mit fundiertem Fachwissen, die dieses Wissen an andere vermitteln sowie sich und andere zum Handeln motivieren können. Der 2020 gestartete Studiengang ist für berufstätige Akteur*innen aus dem non-formalen, aber auch formalen Bildungsbereich geeignet, die sich im Kontext von BNE im Hinblick auf gesellschaftliche Veränderungsprozesse auf wissenschaftlichem Niveau qualifizieren wollen, ohne ihre Berufstätigkeit zu unterbrechen. Werden Sie zu Change Agents!

Angewandte Nachhaltigkeit

Das Konzept der Nachhaltigkeit wird viel zitiert und häufig unterschiedlich interpretiert, wenn nicht sogar missverstanden. Sie lernen im karrierebegleitenden Masterstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ den Nachhaltigkeitsdiskurs zu verstehen und sich damit auseinanderzusetzen. Während des Studiums erwerben Sie Kompetenzen, nachhaltige Veränderungsprozesse zu erkennen und zu analysieren sowie Sie zu vermitteln und umzusetzen.

Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz

Der Weiterbildungsstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ ist am Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz verankert. Der Fachbereich hat sich der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Zentrale Themen in den Studiengängen des Fachbereichs sind die sozio-ökologisch verträgliche und wirtschaftliche Nutzung der Landschaft, die Entwicklung des ländlichen Raumes und die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE).

Aufbau des Studiums

Semester	Credits
1. Semester	
Einführung in die nachhaltige Entwicklung	6
Einführung in die Bildungswissenschaften	6
Umweltpsychologie	6
2. Semester	
Einführung in die Bildung für nachhaltige Entwicklung	6
Politische Bildung Globales Lernen	6
Projektkommunikation -planung	6
3. Semester	
Kommunikation und Profilierung mit NE in der Region	6
Nachhaltige Bildungslandschaften	6
Projektkommunikation	6
4. Semester	
Bildungsmarketing	6
Forschungsmethoden	6
Projektkommunikation, Reflexion	6
5. Semester	
Masterthesis und wissenschaftliches Kolloquium	18

Credits: ECTS Leistungspunkte
Stand Curriculum: 2021/22

Selbststudium und Präsenzwochenenden

Der karrierebegleitende Masterstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ erstreckt sich über fünf Semester und hat ein Niveau von 90 ECTS-Leistungspunkten. Das Studium unterteilt sich in Selbststudiums- und Präsenzphasen. Das Selbststudium wird unterstützt durch eine Lernplattform. Es werden analoge und digitale Lernmaterialien zur Verfügung gestellt. Begleitet wird das Selbststudium durch einige abendliche Online-Seminare. Die Präsenzwochenenden in Eberswalde runden die Module ab. Hier können Sie mit den Kommilito*innen und Lehrkräften das Gelernte diskutieren und sich über Ihre Erfahrungen oder Fragen aus dem Selbststudium austauschen. Die Teilnahme an den zwei bis drei Präsenzwochenenden pro Semester ist fakultativ. Ideal ist, wenn Sie sich im Durchschnitt 20 Stunden pro Woche für das Studium Zeit nehmen können.

Die Studieninhalte

Im Studium beschäftigen Sie sich mit dem komplexen Themenfeld der Nachhaltigkeit und dem Menschen als handelnde und gestaltende Person im Bildungs- und Transformationsprozess. Sie lernen, sich mit den Dimensionen und auch Zielkonflikten der Nachhaltigkeit im Kontext einer Bildung für nachhaltige Entwicklung auseinanderzusetzen und diese zu bewerten.

Im **ersten Semester** werden dafür die theoretischen Grundlagen im Bereich der Nachhaltigkeits- und Bildungswissenschaften sowie der (Umwelt)Psychologie gelegt.

Im **zweiten Semester** sind Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), Politische Bildung und Globales Lernen zentrale Themen. Sie erwerben pädagogische und didaktische Kompetenzen, um andere Menschen zum (Mit)Gestalten des Wandels zu motivieren und zu befähigen. Während des Studiums bearbeiten Sie über drei Semester ein eigenes BNE-Projekt und setzen es in Ihrem konkreten Arbeits- bzw. Wirkungsbereich um. Für Studierende, die nicht berufstätig sind oder das Projekt nicht beim Arbeitgeber durchführen können, bietet das BNE-Team der Hochschule verschiedene Projektmöglichkeiten. Im **dritten Semester** lernen Sie mit BNE und nachhaltiger Entwicklung räumliche Bezüge zu schaffen, um in Regionen und Netzwerken interagieren zu können. Sie lernen die Akteure und Akteurinnen der BNE in vielfältigen Arbeitsbereichen kennen.

Im **vierten Semester** lernen Sie im Modul Bildungsmarketing wie Sie Ihr Angebot sichtbar machen können. Zugleich bereiten Sie sich im Modul Forschungsmethoden auf Ihre Masterthesis vor, welche Sie im **fünften Semester** erarbeiten.

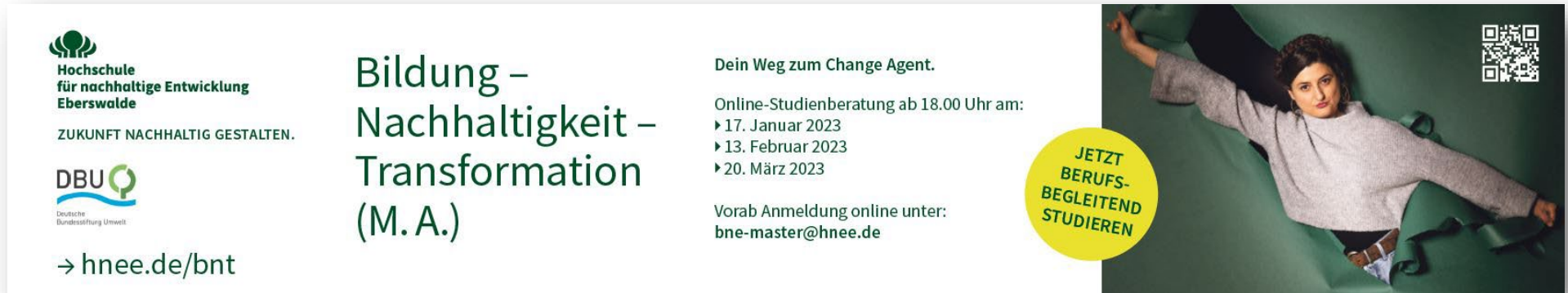
Sie schließen das Studium mit dem Abschlussgrad **Master of Arts** ab.


Finanzierung des Studiengangs


Weiterbildungsstudiengänge müssen sich komplett aus den Teilnahmebeiträgen finanzieren. Es wird pro Semester eine Studiengebühr zur Finanzierung des Studienangebots erhoben. Diese fällt zusätzlich zum üblichen Semesterbeitrag (Verwaltungsgebühr, ASKA-Beitrag, Studentenwerksbeitrag) der Hochschule an. Die Studiengebühr im Studiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ beträgt 1.980 € pro Semester. (Stand 2021) Die Studiengebühren werden verwendet für: die Personal- und Honorarkosten aller Lehrkräfte und der Studiengangskordinatorinnen, Lehrmittel, wie Lehrbriefe, Literatur, E-Learning-Plattformen wie EMMA und Moodle, Prüfungen, die Nutzung der Infrastruktur der Hochschule (anteilig Miete für Räume, Büros, Soft- und Hardware, Energie etc.). Die Kosten können gegebenenfalls steuerlich geltend gemacht werden. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie auf unserer Website hnee.de/bne-master unter Studium/Finanzierung.



Abbildung 11: Studiengangsflyer 2




Hochschule
für nachhaltige Entwicklung
Eberswalde
ZUKUNFT NACHHALTIG GESTALTEN.


DBU
Deutsche
Bundesstiftung Umwelt

→ hnee.de/bnt

Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation (M. A.)

Dein Weg zum Change Agent.

Online-Studienberatung ab 18.00 Uhr am:

- ▶ 17. Januar 2023
- ▶ 13. Februar 2023
- ▶ 20. März 2023

Vorab Anmeldung online unter:
bne-master@hnee.de

**JETZT
BERUFS-
BEGLEITEND
STUDIERN**





Abbildung 12: Print-Anzeige in der ZEIT, Ausgabe 21.12.2022



weiterbildender Studiengang Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation (M.A.)

Curriculum



Modul 1:
Einführung in die nachhaltige Entwicklung



Modul 2:
Einführung in die Bildungswissenschaften



Modul 3:
Umweltpsychologie



Modul 4:
Bildung für nachhaltige Entwicklung



Modul 5:
Politische Bildung / Globales Lernen



Modul 6:
Studienbegleitendes BNE-Projekt



Modul 7:
Kommunikation und Profilierung mit NE
In der Region



Modul 8:
Nachhaltige Bildungslandschaften



Modul 9:
Bildungsmarketing



Modul 10:
Forschungsmethoden



Modul 11:
Masterthesis und wissenschaftliches Kolloquium

Das Ziel des Studiengangs ist die Ausbildung von qualifizierten Nachhaltigkeitsexperten und Nachhaltigkeitsexpertinnen mit fundiertem Fachwissen, die ihr Wissen an andere vermitteln können sowie sich und andere zum Handeln bringen. Im Studium erwerben Sie Fachwissen, pädagogische und soziale Kompetenzen sowie Gestaltungskompetenzen.

Steckbrief:

- Studienform: weiterbildend
- Regelstudienzeit: 5 Semester
- Studienbeginn: jährlich zum Wintersemester
- Creditierung: 90 ECTS
- Zulassung: akad. Abschluss mit mind. 210 ECTS sowie mindestens eine einjährige "einschlägige" Berufspraxis
- Studiengebühren: 1.980 EUR pro Semester
- Semester Semestergebühr: 136 EUR
- Abschluss: Master of Arts

Kontakt:

bne-master@hnee.de

Studiengangskordinatorinnen:
(Informationen zum Studiengang, Studienberatung)



Dörte Beyer
03334 657 419



Claudia Friede
03334 657 310

Studiengangsleiterin:



Prof. Dr. Heike Molitor



Die Entwicklung und Implementierung des Studiengangs werden gefördert mit Mitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt.

Abbildung 13: Poster zur Präsentation des Studiengangs



A6 Genehmigung Ministerium



LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg | Postfach 60 11 62 | 14411 Potsdam

Hochschule für nachhaltige Entwicklung
Präsident
Herrn Prof. Dr. Varsohn
Schicklerstraße 5
16225 Eberswalde

Ministerium für
Wissenschaft,
Forschung und Kultur
Die Ministerin

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Hausruf: (0331) 866 45 05
Fax: (0331) 866 45 40
Internet: www.mwfk.brandenburg.de
ministerinbuero@mwfk.brandenburg.de

Potsdam, 9. Juni 2020

Masterstudiengang Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation

Sehr geehrter Herr Präsident,

hiermit genehmige ich gem. § 18 Abs. 5 BbgHG die Einrichtung des weiterbildenden Masterstudiengangs Bildung-Nachhaltigkeit-Transformation zum Wintersemester 2020/2021.

Die Genehmigung ist zunächst nach erfolgtem Start auf zwei Immatrikulationsjahrgänge befristet. Nach erfolgreicher Akkreditierung kann die Hochschule die Verstärkung beantragen.

Gleichfalls genehmige ich den CNW des Studiengangs von 1,30.

Ich wünsche der Hochschule viel Erfolg bei der Einrichtung und dem Start des neuen Studiengangs.

Mit freundlichem Gruß


Dr. Manja Schüle

BRANDENBURG.
ES KANN SO EINFACH SEIN. 

Abbildung 14: Genehmigungsschreiben des MWFK zur Einrichtung des Studiengangs



Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz
STUDIEN- und PRÜFUNGSORDNUNG
für den weiterbildenden Master-Studiengang (90 ECTS-Leistungspunkte)
„Bildung – Nachhaltigkeit - Transformation“

Vom 12.02.2020
gültig ab Wintersemester 2020/2021

Präambel

Auf der Grundlage von: § 9 Abs. 1 bis Abs. 3; § 9 Abs. 5 S. 3 und Abs. 6; § 18 Abs. 1 bis Abs. 4; § 19 Abs. 1 und Abs. 2; § 22 Abs. 1 und Abs. 2; § 72 Abs. 2 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28.04.2014 (GVBl. I/14, Nr. 18) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 05.06.2019 (GVBl. I/19, (Nr. 20), S.3, der Hochschulprüfungsverordnung (HSPV) vom 04. März 2015 (GVBl. II/15, (Nr. 12), § 1 und § 2; § 4 bis § 10; § 13; § 15; § 19 und § 21 der Grundordnung der HNE Eberswalde vom 21. 09.2015, der Gebührensatzung der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde vom 23. November 2015 und der Rahmenstudien- und Rahmenprüfungsordnung (RSPO) der HNE Eberswalde vom 23.03.2016

hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Landschaftsnutzung und Naturschutz der HNE Eberswalde am 12.02.2020 folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen:

§ 1 Geltungsbereich

Diese Ordnung regelt und spezifiziert, basierend auf der Rahmenstudien- und Rahmenprüfungsordnung (RSPO) der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE) Ziel, Inhalt, Zugang, Aufbau und Ablauf des Hochschulstudiums sowie die Prüfungsmodalitäten zum Master of Arts (M.A.) in dem Weiterbildungsstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit - Transformation“. Sie wird ergänzt durch das Curriculum (Anlage 1)

§ 2 Gegenstand und Ziel des Studiengangs

Der Masterstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ ist ein anwendungsorientierter Studiengang auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden. Er hat das Ziel, die Studierenden zu befähigen, nachhaltige Transformationsprozesse und Zusammenhänge zu verstehen, zu vermitteln, zu gestalten und umzusetzen. Es handelt sich um einen besonderen Weiterbildungsstudiengang, bei dem sich Praxistätigkeiten und theoretische Studienphasen wechselseitig ergänzen.

§ 3 Lernziele und Inhalte

Mit dem Studiengang werden theoretische und praktische, methodisch-didaktische, pädagogische und organisationale Schlüsselkompetenzen für die Planung und Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung auf wissenschaftlichem Niveau vermittelt. Er leitet zum ganzheitlichen, inter- und transdisziplinären Denken an, um das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung reflektieren und anderen Personen vermitteln zu können. Es werden nachhaltigkeitsrelevantes Fachwissen mit dem politischen Nachhaltigkeitsdiskurs verknüpft und situationorientiert aktuelle Themen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aufgegriffen. Der Studiengang ist, im engen Austausch mit der Praxis, inter- und transdisziplinär angelegt. Es werden neben Fach-, Methoden-, Handlungs-, Organisations-, Gestaltungs-, Sozial- und Selbstkompetenzen auch pädagogische und didaktische Kompetenzen erworben. Nach Abschluss des Studiums sind die Studierenden in der Lage, einerseits selbst gesellschaftliche Nachhaltigkeitsprozesse zu gestalten und andererseits andere Personen zu befähigen, nachhaltige Entwicklung und Transformationsprozesse zu reflektieren und zu gestalten sowie an den Prozessen teilzuhaben.

Ein Schwerpunkt ist der Erwerb von Gestaltungskompetenz. Dabei werden die konkreten Erfahrungen aus dem beruflichen Umfeld der Studierenden in die Lehrveranstaltungen einbezogen. Ein BNE-Projekt wird über drei Semester von den Studierenden bearbeitet, so dass theoretisches Wissen aus dem Studium übertragen, in der Berufspraxis erprobt und die Erfahrungen während des Studiums ausgewertet werden können.

§ 4 Einordnung als besonderes Weiterbildungsangebot

Der Studiengang ist ein Weiterbildungsstudienangebot für Absolventen und Absolventinnen grundständiger Studiengänge sowie für qualifizierte Personen aus der Berufspraxis, die über pädagogische bzw. didaktische Berufserfahrungen verfügen. Er dient der Spezialisierung und theoretischen Fundierung von Fach- und Führungskräften in non-formalen und formalen Bildungseinrichtungen, in Kommunen und Verwaltungen, in Forschungseinrichtungen sowie in mit Bildungsaufgaben betrauten Organisationen.

Der spezifische Weiterbildungscharakter ergibt sich aus den Strukturen und Lehrformen des Studiengangs, den Inhalten sowie den Zielgruppen. Der Master ist durch seinen spezifischen

inter- und transdisziplinären Weiterbildungsansatz charakterisiert, der die Nachhaltigkeits-themen und Bildungsaufträge der jeweiligen Institutionen, an denen die Teilnehmer*innen tätig sind, zum Gegenstand macht. Dies beinhaltet eine erhebliche Praxisintegration der Studieninhalte und eine projektorientierte Verzahnung mit konkreten Projekten aus der Berufspraxis der Teilnehmenden. In der Verbindung von Theorie und Praxis werden Gestaltungskompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung vermittelt.

§ 5 Zugangsvoraussetzungen

Zugangsvoraussetzungen zum Studium sind:

- (1) ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss, der eine Regelstudienzeit von in der Regel mindestens 7 Fachsemestern hat und mit dem mindestens 210 ECTS- Leistungspunkte erworben wurden, z.B. ein Bachelor mit mindestens 7 Semestern Regelstudienzeit, ein Diplom (FH und Universität), Magister-, Master- oder Staatsexamensabschluss und
- (2) eine mindestens einjährige einschlägige Berufspraxis.
- (3) Für ausländische Bewerber/innen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, gilt als sprachliche Zugangsvoraussetzung der Nachweis guter Kenntnisse der deutschen Sprache: „Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF)“ mit mindestens viermal Niveaustufe 4 bewertet, DSH-2 oder vergleichbare Qualifikationen.

§ 6 Zugangsvoraussetzungen bei fehlenden ECTS-Leistungspunkten

In begründeten Einzelfällen können Bewerber*innen, die einen Studienabschluss mit weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte (Bachelor- oder gleichwertige Abschlüsse mit 180 ECTS-Leistungspunkte) und eine mindestens einjährige Berufserfahrung haben, folgende Sonderregelung zum Erreichen der fehlenden ECTS-Leistungspunkte bis zur Höhe von 210 ECTS-Leistungspunkte in Anspruch nehmen:

- (1) Bewerber*innen mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (mind. 180 ECTS-Leistungspunkte) können nach § 4 Abs. 7 S. 7 Brandenburger Hochschulprüfungsverordnung ein Zertifikatsmodul im Umfang von insgesamt 30 ECTS-Leistungspunkte an der HNEE absolvieren. Das Zertifikatsmodul umfasst ein von der Studiengangleitung im Einvernehmen mit dem/der sich Bewerbenden zu definierendes und von einer Lehrkraft der HNEE zu bewertendes Praxisprojekt. Dieses Projekt muss einen konkreten, von der Studiengangleitung definierten Inhalt im Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung aus dem Arbeitsumfeld der/des sich Bewerbenden haben, es muss konkret abgrenzbar sein und während der laufenden Berufstätigkeit der/des sich Bewerbenden durchgeführt werden können. Das Ergebnis des Projektes wird in einer Projektdokumentation dargestellt, deren Gliederungspunkte von der Studiengangleitung vorgegeben werden. Die Projektdokumentation wird bewertet. Bewertungskriterien sind hier die inhaltliche Richtigkeit, Stringenz der Struktur und Argumentation, die Definition der Projekterfolgskriterien, die Identifikation von Projektrisikofaktoren und eine kritische Reflexion des Projektergebnisses des/der sich Bewerbenden.

(2) Das Zertifikatsmodul nach § 6 (1) ist kostenpflichtig gemäß § 16 (4) dieser Ordnung. (Anlage 3).

(3) Die fehlenden ECTS-Leistungspunkte bzw. die bestandene Eingangsprüfung sind vor der Zulassung und der Teilnahme am Masterstudiengang nachzuweisen.

§7 Zugang zum Studium ohne ersten berufsqualifizierten Hochschulabschluss

Bewerber*innen mit erworbener Hochschulzugangsberechtigung ohne vorheriges Hochschulstudium können nach § 9 Abs. 5 S. 4 BbgHG an einer Eingangsprüfung nach § 8 dieser Ordnung teilnehmen, sofern sie eine mindestens 6-jährige einschlägiger Berufstätigkeit mit mindestens 5-jähriger verantwortlicher beruflicher Tätigkeit mit Fachbezug zu BNE nachweisen können. Sofern die Bewerber*innen über eine Hochschulzugangsberechtigung nach § 9 Abs. 2 S. 1 Nr. 11 BbgHG (beruflich qualifizierte Bewerber*innen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung) verfügen, ist eine einschlägige Berufserfahrung von insgesamt 8 Jahren, davon 7 Jahre in verantwortlicher beruflicher Tätigkeit mit Fachbezug erforderlich. Eine verantwortliche berufliche Tätigkeit im Sinne des Satzes 1 und 2 ist bei Tätigkeiten mit Personal- oder Budgetverantwortung, wie insbesondere Personalführung, Projektleitung, Bearbeitung von komplexen Aufgaben mit variierenden Anforderungen oder vergleichbare Tätigkeiten mit selbständiger Problemlösung gegeben. Über die Anerkennung der Tätigkeit als verantwortungs- und anspruchsvolle Tätigkeit entscheidet die Studiengangsleitung. Nach erfolgreichem Bestehen der Eignungsprüfung können die Bewerber*innen für den Masterstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation“ zugelassen werden.

§ 8 Eingangsprüfung

(1) Studienbewerber*innen ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss haben sich einer Eingangsprüfung zu unterziehen.

(2) Die Eingangsprüfung ist vor Beginn des Masterstudiums abzulegen. Sie besteht aus einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit (entsprechend einer Bachelorarbeit), einer mündlichen 30-minütigen Prüfung sowie einer 120-minütigen Klausur zu Grundlagen im Bildungsbereich, zur Umweltethik und nachhaltigen Entwicklung. Für die Prüfungsvorbereitung wird Material zur Verfügung gestellt. Es gelten die Bedingungen von § 8 und § 9 der RSPO der HNEE.

In allen Prüfungsteilen werden die Fach- und Methodenkenntnisse auf einem vergleichbaren Bachelor-Niveau abgeprüft.

(3) Die wissenschaftliche Arbeit hat zwei Monate Bearbeitungsdauer und wird wie eine Abschlussarbeit in Sinne von § 7 Hochschulprüfungsverordnung behandelt. Die Wiederholbarkeit, wie sie für Abschlussarbeiten gilt, ist ausgenommen.

(4) Die Eingangsprüfung ist kostenpflichtig gemäß § 16 (5) dieser Ordnung.

(5) Eine Wiederholung der Eingangsprüfung ist nicht möglich, sie muss in allen Teilen bestanden werden, andernfalls ist kein Zugang zum Master-Studium möglich.

§ 9 Bewerbung

(1) Die Bewerbung ist jährlich bis zum 05. September möglich.

(2) Folgende Dokumente sind der Bewerbung beizufügen:

- Abschlusszeugnis des ersten berufsqualifizierenden Hochschulstudiums, sofern nicht § 7 zutrifft
- Abiturzeugnis oder Zeugnis der Fachhochschulreife
- Lebenslauf (Curriculum Vitae)
- Nachweis der beruflichen Tätigkeit gemäß § 5 (2)
- Nachweis der beruflichen Tätigkeit und Zeugnis vom höchsten Schulabschluss, wenn § 7 zutrifft.

(3) Bewerber*innen, die ihren ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss nicht in Deutschland erworben haben, durchlaufen eine externe und kostenpflichtige Vorprüfung durch UNI-ASSIST (Arbeits- und Servicestelle für die internationalen Studienbewerbungen; www.uni-assist.de). Die Bewerbung sollte darum bis zum 01. Mai des jeweiligen Jahres des beabsichtigten Studienbeginns vorliegen.

§ 10 Regelstudienzeit, Aufbau und Kreditierung des Studiums

(1) Das Studium beginnt einmal im Jahr zum Wintersemester.

(2) Der Studiengang hat keine Zulassungsbeschränkung.

(3) Die Regelstudienzeit ist einer Berufstätigkeit während des Studiums angepasst. Es werden in fünf Semestern 90 ECTS-Leistungspunkte vergeben (vgl. Anlage 1 Curriculum).

(4) Der studentische Arbeitsaufwand (workload) für einen ECTS-Leistungspunkt wird mit 30 Zeitstunden veranschlagt.

(5) Das Studium vermittelt vom ersten bis zum vierten Fachsemester Grundlagen der Nachhaltigkeits- und Bildungswissenschaften sowie der Umweltpsychologie, Kenntnisse über Bildungslandschaften und Forschungsmethoden sowie Globales Lernen und Bildungsmarketing. Über das zweite bis vierte Semester hinweg bearbeiten die Studierenden ein konkretes BNE-Projekt. Das fünfte Semester steht für die Anfertigung der Master Thesis zur Verfügung.

(6) Das Studium schließt mit dem Grad „Master of Arts“ (M.A.) ab.

(7) Der Studiengang ist kompatibel zum europäischen ECTS-Leistungspunkte-System (European Credit Transfer System). Die Anzahl der zu erwerbenden ECTS- Leistungspunkte und deren Verteilung auf die Semester sind in Anlage 1 (Curriculum) dargestellt.

(8) Struktur, Inhalt und Form der Module und der Prüfungen werden im Curriculum und den Modulbeschreibungen beschrieben. Alle Module sind Pflichtmodule. Das Curriculum ist Bestandteil der Studien- und Prüfungsordnung (Anlage 1).

(9) Das Studium ist für ein Teilzeitstudium nach individuellem Studienplan nicht geeignet.

§ 11 Studienverlauf und Lehrformen

Das Studium gliedert sich in Präsenz- sowie in Praxis- bzw. Fernstudienphasen. In den Präsenzphasen werden die Lehrformen Vorlesungen, Seminare, Übungen und Exkursionen eingesetzt. Die Praxis- und Selbstlernphasen ergänzen die Präsenzphasen um die praktischen Anwendungen der Fragestellungen (u.a. Projektarbeit).

Weiterhin werden Aufgaben und Fragestellungen der Präsenzphasen vor- und nachbereitet. Die Fernstudienphasen werden durch E-Teaching begleitet (z.B. Online-Lernplattform, Online-Übungen, Webinare, online-gestützte Gruppenarbeit etc.) und tutoriell unterstützt. In den Fernstudienphasen wird das Selbststudienmaterial bearbeitet sowie die entsprechenden Referats- und Belegleistungen erstellt. Zur Vorbereitung der Präsenzphasen und zur Ablegung der Prüfungen wird den Studierenden Studienmaterial in geeigneter Form zur Verfügung gestellt.

§ 12 Art, Umfang und Bewertung von Prüfungen

(1) Art und Umfang der Modulprüfungen sind im Curriculum (vgl. Anlage 1) und den Modulbeschreibungen festgelegt. Die Prüfungen werden in der Regel zum Ende des jeweiligen Moduls bzw. im Prüfungszeitraum des jeweiligen Semesters durchgeführt.

(2) Jedes Modul schließt mit einer Modulnote ab. Sind in einem Modul mehrere Teilleistungen zu erbringen, so errechnet sich die Modulnote nach Maßgabe der im Curriculum definierten Gewichtung.

(3) Referate oder Präsentationen (Mündliche Prüfungsleistungen § 11 (1) der RSPO vom 23.3.2016) können auch außerhalb des Prüfungszeitraumes erbracht werden, insbesondere während der Vorlesungszeit.

(4) Die während des Studiums erbrachten Leistungen führen, differenziert nach Art und Umfang der Studienleistung, zur Anrechnung akademischer Leistungspunkte im Rahmen des European Credit Transfer System (ECTS-Leistungspunkte). Durch Akkumulation dienen diese Leistungspunkte der Erreichung des Master-Grades. Entsprechend gilt die Master-Prüfung als bestanden, wenn die Kandidatin bzw. der Kandidat

- a) sämtliche Modulprüfungen mit mindestens „ausreichend“ bestanden hat;
- b) die Masterarbeit mindestens mit „ausreichend“ bewertet wurde.

(5) Die Gesamtnote des Masterstudiums errechnet sich als Durchschnittsnote aller Pflichtmodule und der Master-Thesis. Die Gewichtung erfolgt entsprechend der vergebenen Leistungspunkte.

(6) Die Belegung einzelner Module ist möglich. Nach erfolgreich bestandener Prüfung wird ein Zertifikat erteilt. Die Verleihung eines Abschlussgrades scheidet in dem Fall grundsätzlich aus.

§ 13 Fristen und Wiederholung von Prüfungsleistungen

- (1) Es gelten grundsätzlich die Festlegungen der RSPO der HNE Eberswalde in der Fassung vom 23.03.2016
- (2) Die zur Erreichung der Semesterleistung erforderlichen Modulprüfungen sind in der Regel bis zum Ende eines jeden Semesters abzulegen. Die Semesterleistung beträgt 18 ECTS-Leistungspunkte pro Semester.
- (8) Eine Abmeldung von der Prüfung hat spätestens 7 Kalendertage vor Beginn der Prüfung über das Campusmanagement-System (EMMA) zu erfolgen. Bei unentschuldigtem Nichterscheinen gilt die Prüfung als „nicht bestanden“.
- (3) Wiederholungsprüfungen sollen zeitnah angeboten werden. Sie finden spätestens im Prüfungszeitraum des jeweils nachfolgenden Immatrikulationsjahrganges statt.
- (4) Nicht bestandene Prüfungsleistungen können zweimal wiederholt werden.
- (5) Die Masterprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn eine Prüfung in der letzten möglichen Wiederholung mit „nicht ausreichend“ bewertet wird; in diesem Fall erlischt der Prüfungsanspruch.

§ 14 Masterarbeit (Thesis)

- (1) Die Masterarbeit wird in der Regel im fünften Fachsemester angefertigt und hat einen Bearbeitungsumfang von 18 ECTS-Leistungspunkten. Hierin ist das wissenschaftliche Kolloquium im Umfang von 6 ECTS-Leistungspunkten enthalten.
- (2) Die Anmeldung zur Masterarbeit erfolgt in der Regel im fünften Fachsemester. Der/die Studierende muss bei der Anmeldung in der Regel mindestens 50 ECTS-Leistungspunkte nachweisen. Erfolgt die Anmeldung nicht spätestens 4 Wochen nach Vorliegen sämtlicher Prüfungsleistungen der Fachsemester 1 bis 4 oder wird eine Fristverlängerung nicht beantragt bzw. nicht eingehalten, gilt die Masterarbeit als nicht bestanden. Über Ausnahmen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag. Der Anmeldezeitpunkt ist jeweils im Dekanat auf einem Anmeldeformular mit Fachgebiet, Thema (Arbeitsthema), Erstprüfer*in, Zweitprüfer*in und ggf. Besonderheiten zu dokumentieren.
- (3) Für die Erstellung der Arbeit steht dem/der Studierenden eine Bearbeitungszeit von 20 Wochen zur Verfügung. In begründeten Ausnahmefällen kann eine Verlängerung von max. 2 Monaten gewährt werden. Hierüber entscheidet der Prüfungsausschuss im Einzelfall.
- (4) Die Masterarbeit kann auch im Ausland angefertigt bzw. mit einem/einer Kooperationspartner*in im Ausland angefertigt werden.
- (5) Die Abschlussarbeit wird von mindestens zwei Prüfer*innen aus dem Fachgebiet, auf das sich die Masterarbeit bezieht, bewertet. Ein*e Prüfer*in, in der Regel der/die Erstprüfer*in, muss die Einstellungs Voraussetzungen für Professorinnen und Professoren nach BbgHG § 41 erfüllen und in dem Fachgebiet, auf das sich die Masterarbeit bezieht, eine eigenverantwortliche, selbstständige Lehrtätigkeit an der Hochschule ausüben.

(6) Die Masterarbeit ist in 3 gebundenen Exemplaren und in digitaler Form fristgemäß im Dekanat abzugeben oder zu übersenden (Ausschlussfrist!). Der Abgabezeitpunkt ist im Dekanat aktenkundig zu machen. In der Masterarbeit hat der Prüfling schriftlich zu versichern, dass er seine Arbeit – bei einer Gruppenarbeit den entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. Dem bzw. der Erstbetreuer*in sind zudem für die Arbeit verwandte Basis- und Metadaten in der Regel in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.

(7) Die Masterarbeit wird durch zwei Prüfer*innen bewertet. Die beiden mindestens „ausreichend“ (4,0) lautenden Gutachten gehen zu je 50 % in die Gesamtnote ein. Sofern die Noten aus beiden Gutachten um mehr als 1,0 voneinander abweichen, ist ein drittes Gutachten zu erstellen. In diesem Fall ergibt sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Noten aus den drei Gutachten. Die Drittgutachterin/ der Drittgutachter wird vom Prüfungsausschuss bestimmt.

(8) Wird die Masterarbeit nicht bestanden, kann diese einmalig und mit einem neuen Thema wiederholt werden. Die Anmeldung des neuen Themas hat innerhalb von sechs Monaten nach Bekanntgabe des Ergebnisses der ersten Masterarbeit zu erfolgen. Wird die Frist für die Neu-anmeldung nicht eingehalten, gilt sie erneut als nicht bestanden.

§ 15 Master-Zeugnis und Master-Urkunde

Das Master-Zeugnis und die Master-Urkunde werden zweisprachig (Deutsch/ Englisch) ausgestellt. Das Zeugnis enthält sämtliche Noten der absolvierten Modulprüfungen, die Note der Masterarbeit und die nach den akademischen Leistungspunkten gewichtete Gesamtnote. Das Zeugnis und die Urkunde werden mit dem Datum der letzten Prüfung ausgestellt. Dem Zeugnis ist ein Diploma Supplement beizufügen, welches Informationen insbesondere über die Struktur und die Inhalte des dem Studienabschluss zugrundeliegenden Studiums enthält. Die Layouts der Master-Urkunde und des Master-Zeugnisses entsprechen den Standards der HNE Eberswalde.

§ 16 Studiengebühren

(1) Für den Studiengang fallen Studiengebühren an, die entsprechend der Gebührensatzung der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde in der jeweils gültigen Fassung erhoben werden.

(2) Für den Studiengang fallen Studiengebühren in Höhe von insgesamt 9.900 EUR, pro Semester 1.980 EUR an. Das einzelne Modul kostet 660 EUR netto.

(3) Die Studiengebühren werden mit der Annahme der Zulassung fällig. Sie können in entsprechenden Raten semesterweise nach Rechnungstellung durch die Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde innerhalb der hierbei festgesetzten Frist entrichtet werden. Die Zahlung des Semesterbeitrags bleibt davon unberührt.

(4) Für die Teilnahme am Zertifikatsmodul nach § 6 (1) fallen Kosten in Höhe von 500 EUR netto an.

(5) Für die Eingangsprüfung nach § 8 dieser Ordnung fallen Kosten für die Betreuung, Prüfung in Höhe von 1.500 EUR sowie für die Prüfungsvorbereitung in Höhe von 500 EUR netto an. (vgl. Anlage 3).

§ 17 Inkrafttreten

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung auf der Homepage der HNE Eberswalde zum Wintersemester 2020 in Kraft.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die nach dem Inkrafttreten dieser Studien- und Prüfungsordnung an der HNE Eberswalde im Masterstudiengang „Bildung – Nachhaltigkeit - Transformation“ immatrikuliert werden.

Beschluss des Fachbereichsrats des Fachbereichs Landschaftsnutzung und Naturschutz: 12.02.2020

Senatsbeschluss zur Einführung des Studiengangs vom: 22.01.2020

Genehmigung durch den Präsidenten der HNE Eberswalde: 19.02.2020



Bescheinigung

über den erfolgreichen Abschluss eines Begutachtungsverfahrens
gemäß der Studienakkreditierungsverordnung

für den Studiengang

**Bildung – Nachhaltigkeit – Transformation (M.A.)
Biosphere Reserves Management (M.Sc.)**

an der

**Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde (HNEE)
- Fachbereich Landschaftsnutzung und Naturschutz -**

Hannover, den 21. November 2022

Prof. Dr. Wolfgang Lücke
Wissenschaftlicher Leiter

Henning Schäfer
Geschäftsführer

Mitglied bei:



Registriert bei:



Die Zentrale Evaluations- und Akkreditierungsagentur Hannover ist durch die Stiftung Akkreditierungsrat zugelassen und berechtigt Begutachtungen durchzuführen.

Abbildung 15: Akkreditierungsbescheinigung für den Studiengang BNT



Das Vorhaben wird durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt gefördert.
(AZ 35043/01)